Nr. 183
Walt Disney's
DM 6,50
S 50,–
SFr. 6.90
LIRE 5800
PTAS 525
Lustiges Taschenbuch
Die Zauber-
glocke
ehapa

WALT DISNEY'S
MICKY MAUS

Das Mehr-Spaß-Comic-Magazin!

Denn MICKY MAUS bringt jede Woche außer den super Comics jedesmal eine ganze Menge mehr:

Super Extras!

Sammelkarten!

Gewinnspiele und Preisausschreiben!

Prämierte Leserwitze!

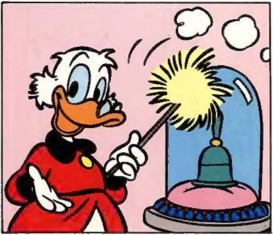
Leserwitze, Rätsel, unterhaltsame Tests, irre Tricks und... und... und...

Für alle Comic-Fans, die mehr wollen:

MICKY MAUS – die größte Jugendzeitschrift der Welt!

Walt Disney

Die Zauberglocke



EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kampstelstr. 56, CH-8308 Illnau.Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht. Redaktion: Harald Saalbach, Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1993.

Inhalt gedruckt auf 100% chlorfreiem Papier

Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 183

Hallo, liebe Freunde!

Für euch als geübte Leser ist es doch sicher eine altbekannte Tatsache, daß unser Onkel Dagobert jede sich bietende Gelegenheit beim Schopf ergreift, um ein paar Talerchen einzuheimsen! Diesmal hat er sich allerdings etwas verrechnet. Mit einem üblen Trick bringt er eine Glocke an sich, die – wie er glaubt – seine Mitmenschen dazu bringen kann, ihr Geld an ihn herauszurücken. Zu seinem großen Pech führt die Zauberglocke ihr Eigenleben, denn sie hat ein Geheimnis...

Die Zauberglocke 5

Gamma in Gefahr 37

Mickys alter Freund Gamma ist mal wieder zu Besuch in Entenhausen, als er plötzlich auf unerklärliche Weise erkrankt. Er schwebt sogar in Lebensgefahr! Ein spannendes Abenteuer beginnt...

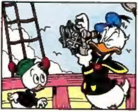
In geheimer Mission 83

Donald als Geheimagent? Höchst seltsam, oder? – Na ja, aber eigentlich ist er nur für den privaten Geheimdienst seines Onkels tätig! Wie es so seine Art ist, übertreibt er es natürlich gehörig und legt sich mit allen möglichen Leuten an...

Die verschwundenen Meisterköche 119

Der Poseidon Cup 157

Da Donald sich keine nagelneue Jacht leisten kann, muß er mit einem uralten und ziemlich auffällig bemalten Kahn an der großen Entenhausener Regatta teilnehmen. Allen Spöttern zum Trotz beißt er die Zähne zusammen und ist fest entschlossen, es seinen Konkurrenten zu zeigen...



Das süße Geheimnis von Twin Goof 187

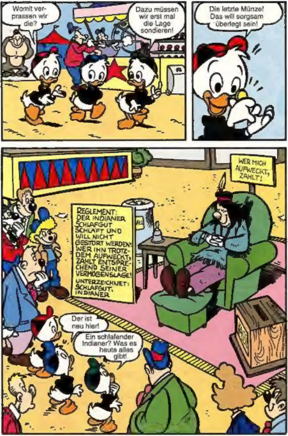
Der Schattenspender 245

Wir wünschen euch eine schöne Zeit und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Macht's gut! Eure Tick, Trick und Track

WALT DISNEY
DIE ZAUBERGLOCKE
T
T
D-1902
In Entenhausen ist Jahrmarkt!
Und wir sind wieder mal völlig pleite!
Nicht unbedingt! Wir könnten ja unser Sparschwein schlachten!
Bevor wir das tun, pumpen wir lieber Onkel Donald an!

Kurz darauf...
RIESENRAD
EIS
Na also! Ausnahmsweise...
...war unser...
...Onkel mal flüssig!
Das ist schon die zehnte Runde! Wieviel Geld haben wir eigentlich noch?
Leider nicht mehr viel!
Schade! Nur noch 10 Kreuzer!


Womit verprassen wir die?
Dazu müssen wir erst mal die Lage sondieren!
Die letzte Münze! Das will sorgsam überlegt sein!
WER MICH AUFWECKT, ZAHLT!
REGLEMENT: DER INDIANER SCHLAFGUT SCHLÄFT UND WILL NICHT GESTÖRT WERDEN! WER IHN TROTZDEM AUFWECKT, ZAHLT ENTSPRECHEND SEINER VERMÖGENSLAGE!
UNTERZEICHNET: SCHLAFGUT, INDIANER
Der ist neu hier!
Ein schlafender Indianer? Was es heute alles gibt!

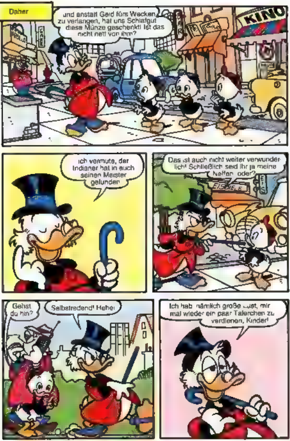
REGLEMENT: DER INDIANER SCHLAFGUT SCHLÄFT UND WILL NICHT GESTÖRT WERDEN! WER IHN TROTZDEM AUFWECKT, ZAHLT ENTSPRECHEND SEINER VERMÖGENSLAGE!
UNTERZEICHNET: SCHLAFGUT, INDIANER
Ich frag' mich nur, wie er den, der ihn weckt, zum Zahlen bringen will!
Das geht doch nicht!
Das werden wir gleich sehen!
Pah! Alles Schwindel, sag' ich!
Glauben Sie, daß er schwindelt?
Klar! Ich weck' ihn auf, aber zahlen werd' ich nichts!
ZAHLT!
Aufgewacht! Ich fordere dich heraus!

Wie? Was? ..
Ja? Sie wünschen?
Wetten, daß ich keinen Kreuzer zahle?
Sind Sie da sicher?
Absolut! Haha
Dann zahlen Sie das Doppelte Das steht fest!
WER MICH AUFWECKT, ZAHLT
BIMMEL!
BIMMEL!
Raus mit dan Talerchen
Ha, huch!

Nichts für ungut! Hier sind 100 Taler, weil ich Ihren Schlaf gestört habe!
WAHRSAGERIN
Ein reizender Mensch. Hehe!
Toll!
Das ist ja ein richtiger Zauberer!
ACHTERBAHN
Sollen wir ihm unser letztes Geld geben?
Gute Idee!

WER MICH AUFWECKT, ZAHLT
Er schläft schon wieder
He, aufwachen! Wir wollen Sie sprechen!
Tut uns leid! Wir haben nur noch zehn Kreuzer! Das ist der Rest
Kein Problem, Jungs!
Her mit den Mäusen!
BIMMEL!
BIMMEL!
Hu... huch!

Wider Erwarten habt ihr gewonnen, ihr Lausebengels! Hier habt ihr was euch zusteht
Juhuuu!
Der Indianer Schlafgut ist kein Betrüger! Wenn er geben muß, dann gibt er auch! Hugh! Ich habe gesprochen!
Man ist begeistert
Ein ganzer Taler
Da kommen wir ja zum ersten Mal mit mehr heim als wir mitgenommen haben. Toll, was?
Hmm... die Kinder haben einen Taler verdient! Ich glaube, die sollte ich im Auge behalten!
Oder ich frage sie, woher sie ihn haben! Als ihr Onkel steht mir das zu!


Daher
und anstatt Geld fürs Wecken zu verlangen, hat uns Schlafgut diese Münze geschenkt! Ist das nicht nett von ihm?
KINO
CAFE
Ich vermute, der Indianer hat in auch seinen Meister gefunden.
Das ist auch nicht weiter verwunderlich! Schließlich seid ihr ja meine Neffen, oder?
EIS
Gehst du hin?
Selbstredend! Hehe!
Ich hab nämlich große Lust, mir mal wieder ein paar Talerchen zu verdienen, Kinder!

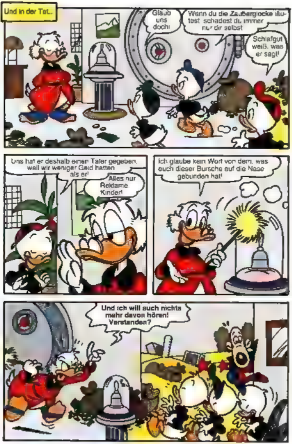
Bald darauf
Von mir kriegen Sie nichts
Ach ja?
BIMMEL! BIMMEL!
Na? Sind Sie immer noch derselben Meinung, mein Herr?
Aber ich bitte Sie! Hier, mein Bester!
RASCHEL!
Genugen 100 Taler?
Vollauf!
REGLEMENT DER INDIANER
Wiedersehen!

Der Taler ist für euch!
Schickt euren Onkel ruhig mal wieder vorbei!
Doch schon bald
Er hat mich übers Ohr gehauen, dieser Gauner!
Uns hat er dafür noch einen Taler geschenkt!
Ich werde dieses verkommene Subjekt auf der Stelle zwingen, mir mein Geld mit Zins und Zinseszins zurückzugeben!
Wir werden ja sehen!

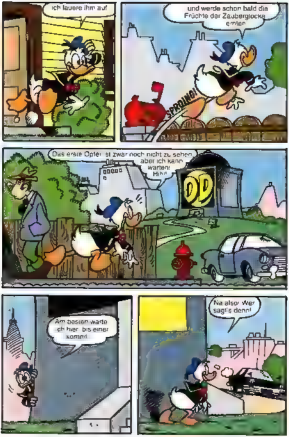
Da rennt er hin! Mittenmang in sein Unglück. Wetten?
Aber echt!
Schlafgut ist völlig im Recht!
ROARRRRR!
Schon wenig später
Fragt nicht, wie's mir ergangen ist!
Ich muß diese öffentliche Gefahr ausschalten, bevor es zu spät ist! Er ist unser aller Ruin.
Er stellt eine Bedrohung für jedweden Geldbeutel dar! Das darf nicht sein!
Man braucht ihn doch nur nicht aufzuwecken! Das ist alles!
Es geht gar nicht um seinen Schlaf! Mir macht vielmehr Sorgen, daß er den Willen seiner Mitmenschen beherrschen kann! Seufz!

Offensichtlich liegt seine gesamte Macht über andere in seiner Glocke, mit der er ständig bimmelt! Aber bevor ich etwas unternehme, will ich erst meinen Anwalt sprechen
Sieht schlecht aus für Schlafgut!
Allerdings
Im Namen der Menschlichkeit erkläre ich Ihre Glocke hiermit für beschlagnahmt!
Bis zur Klärung der Sachlage gehört sie meinem Mandanten, Herrn Duck!
Sie Egoist! Sie denken gar nicht an Ihre Mitmenschen, sondern nur an sich selbst! Das wird sich rächen
Pah!

Er ahnt nicht, daß meine Zauberglocke die entgegengesetzte Wirkung haben kann!
Ihr silberheller Klang bringt die Leute tatsächlich zum Zahlen. Aber nur diejenigen, die mehr haben als der, der sie läutet!
Deshalb mußten mir alle Leute Geld geben. Ihr wart die ersten, die weniger hatten als ich! Nur die Reichen müssen zahlen!
Und da euer Onkel der Reichste von allen ist, muß er jedesmal zahlen, wenn er die Zauberglocke läutet!
Ihr braucht ihn gar nicht zu warnen! Er glaubt euch doch nicht!


Und in der Tat...
Glaub uns doch!
Wenn du die Zauberglocke läutest, schadest du immer nur dir selbst!
Schlafgut weiß, was er sagt!
Uns hat er deshalb einen Taler gegeben, weil wir weniger Geld hatten als er!
Alles nur Reklame, Kinder!
Ich glaube kein Wort von dem, was euch dieser Bursche auf die Nase gebunden hat!
Und ich will auch nichts mehr davon hören! Verstanden?

Ihr trainiert wohl schon für den City-Marathon was?
Nach kurzem Bericht
Da hat er sich ja auf was Schönes eingelassen!
Hmmm sein Pech, mein Glück! Das könnte fast mein Lebensmotto werden! Hehe!
Aufgepaßt, Kinder! Gleich erlebt ihr, wie euer Onkel Karriere macht!

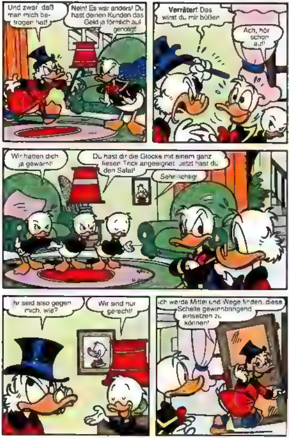

Ich lauere ihm auf
und werde schon bald die Früchte der Zauberglocke ernten
SPROING!
Das erste Opfer ist zwar noch nicht zu sehen, aber ich kann warten! Hihi!
DD
Am besten warte ich hier, bis einer kommt!
Na also! Wer sagt's denn!

ZIPP!
Lassen Sie ruhig auf Baptist!
DAGOBERT DUCK
Was... was wollen Sie?
Geld! Sehen Sie zu, mein Freund
damit Sie was lernen! Beim ersten Glockenklang stürz' ich mich rein!
DD
Es bimmelt!
BIMMEL!
BIMMEL!
ZIPP!

Hier, mein Lieber! Nehmen Sie! Es ist genug da!
Geh nicht gleich weg Donald! Für dich fällt auch etwas ab!
Wiedersehen! Und vielen Dank
Danke Onkelchen!
Ich habe zu danken! Hihi!
Na so was! Er hatte tatsächlich recht
Beim nächsten Glockenklang steh ich bereit!
Kurz darauf...
Stöhn ... Ich fühl mich heute gar nicht gut! Mir ist, als hätte man mich geschröpft

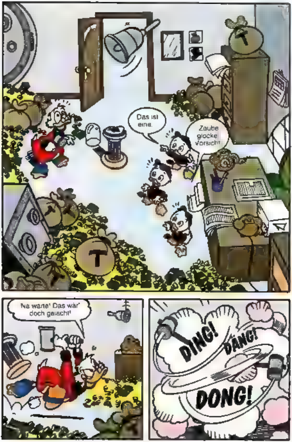
Wo steckt dieser Baptist denn wieder? Nie ist er da, wenn man ihn braucht! Der meint wohl, er kann sich alles erlauben
KLING!
KLANG!
Her mit den Talerchen! Hehe!
Hier, Chef! Machen Sie die Schale ruhig voll!
Und womit, wenn die Frage gestattet ist?
Mit Geld natürlich! Aber nur große Scheine, wenn ich darum bitten dürfte! Hehe!
Waaas?!?
Wenn hier was groß ist, dann die Beule, die Sie von mir haben können! Und zwar gratis! Raus!
DONG!

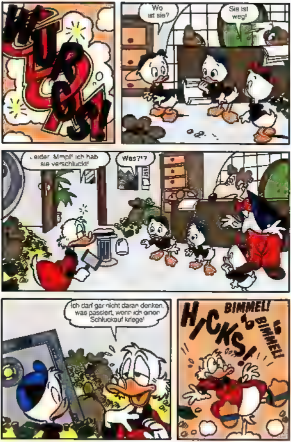
Das ist ungerecht! Ihrem Neffen und dem Kunden vorhin haben Sie Ihr Geld richtiggehend aufgedrängt, nachdem Sie die Glocke geläutet hatten!
Unmöglich!
Das muß ich nachprüfen!
WOFF!
Du warst bei der Zwangsauszahlung zugegen! Also wirst du auch vor Gericht aussagen! Klar?
Ich sag die Wahrheit


Und zwar, daß man mich betrogen hat!
Nein! Es war anders! Du hast deinen Kunden das Geld ja förmlich aufgenötigt!
Verräter! Das wirst du mir büßen
Ach, hör schon auf!
Wir hatten dich ja gewarnt!
Du hast dir die Glocke mit einem ganz fiesen Trick angeeignet. Jetzt hast du den Salat!
Sehr richtig!
Ihr seid also gegen mich, wie?
Wir sind nur gerecht!
Ich werde Mittel und Wege finden, diese Schelle gewinnbringend einsetzen zu können!

Jedoch...
Achz! Alle haben weniger Geld als ich! Was nun?
Ich kann es drehen wie ich will! Dieses dumme Ding ist gegen mich!
DAS IST DAS ENDE!
SCHNÜFF!
SEUFZ!
BIBLIOTHEK
Mein armer Chef! So reich und doch so viele Probleme am Hals!
Bald darauf
Sieh's doch ein! Die Glocke bringt dir nur Unglück!
Gib sie Schlafgut endlich zurück!

Ich hab' eine bessere Idee! Ich werde dafür sorgen, daß sie nie mehr bimmelt!
Wie denn?
Na, indem ich sie zerstöre!
PATSCH!
PATSCH!
PATSCH!
Nicht! Sonst passiert noch
ein Unglück!
Ruhe! Stört mich nicht bei der Arbeit!
Schluß damit!
BONG!
Nanu? Wo ist sie auf einmal?

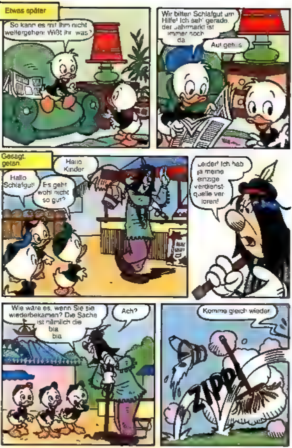

Das ist eine.
Zaube glocke Vorsicht!
Na warte! Das wär doch gelacht!
DING!
DANG!
DONG!


Wo ist sie?
Sie ist weg!
. eider. Mmpf! Ich hab sie verschluckt!
Was?!?
Ich darf gar nicht daran denken, was passiert, wenn ich einen Schluckauf kriege!
BIMMEL!
HICKS!
BIMMEL!

Hier, meine Lieben! Nehmt soviel ihr wollt!
Ha! Was hast du denn?
Ich kann nicht anders! Bei jedem Läuten muß ich dem, der weniger hat als ich, von meinem Geld geben! Das wißt Ihr doch!
Nein! Nicht!
KLINGELING!
KLINGELING!
HICKS!
Hier!
Leg dich lieber hin, Onkel Dagobert! Sonst wirst du noch arm!
Wenigstens ist der Schluckauf weg!
Wir holen deinen Hausarzt! Der wird schon wissen, wie er dich gesund kriegt!
DD

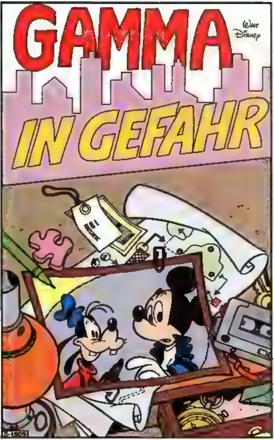
Und so.
Der Fall ist in der Tat recht komplex
Wir müssen davon ausgehen, daß die verschluckte Glocke unverdaulich ist und weiterhin
SCHNIPS!
diesen hartnäckigen Schluckauf hervorrufen wird!
Was heißt das?
Daß wir so lange warten müssen, bis die Glocke auf natürlichem Weg zum Vorschein kommt, Herr Duck.
Das macht 1000 Taler! Hehe
Da können Sie lang warten! Von mir sehen Sie keinen Kreuzer, Sie Wucherer!

Ich weiß schon, wie ich zu meinem Geld komme!
TOCK!
HICKS!
Morgen schaue ich mal wieder vorbei Herr Duck
Was willst du denn?
Nur dein Bestes, Onkelchen!
Ich achte darauf, daß du nicht mittellos wirst und mir auf der Tasche liegst!

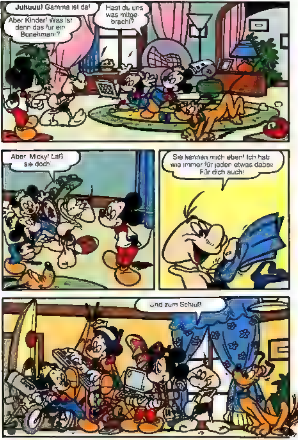

Etwas später
So kann es mit Ihm nicht weitergehen! Wißt ihr, was?
Wir bitten Schlafgut um Hilfe! Ich seh' gerade, der Jahrmarkt ist immer noch da.
Auf geht's
Gesagt, getan.
Hallo Kinder
Hallo Schlafgut!
Es geht wohl nicht so gut?
Leider! Ich hab ja meine einzige Verdienstquelle verloren!
Wie wäre es, wenn Sie sie wiederbekämen? Die Sache ist nämlich die bla bla
Ach?
Komme gleich wieder.
ZIPP

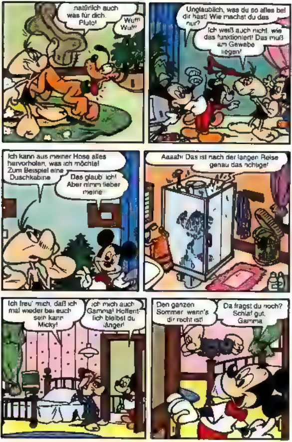
Wir können gehen! Ich habe alles Nötige dabei Kinder!
Ein kräftiger Schlag auf eine ganz bestimmte Stelle, und alles ist wieder wie vorher!
Und so.
Schön stillhalten! Klar?
Ächz! Schon gut!
Hab sie!
BIMMEL!
BIMMEL!

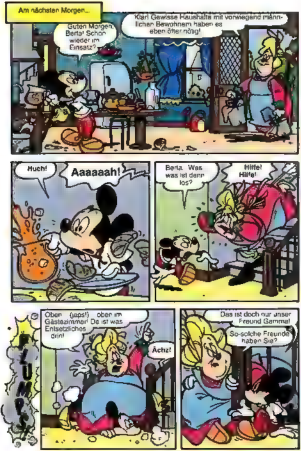
Einige Zeit später
Jetzt sind wir eben wieder genauso arm wie vorher!
Wir mußten Onkel Dagobert ja alles zurückgeben! Seufz!
Nicht alles, Kinder! Nicht alles
Ihr vergeßt das Geld, das ich ihm damals abgeknöpft habe, als einer seiner Kunden bei ihm war!
Steck's weg! Da kommt Onkel Dagobert!
Nanu? Schlechte Laune?
Versucht ja nicht, mich aufzuheitern! Das zieht heute nicht!
Ich hab' das dumpfe Gefühl, als würdet ihr mir etwas verheimlichen! Also?
Wenn du weißt, was, kannst du ja wieder bei uns vorbeischauen! Dann reden wir darüber! Hehehe!
ENDE


GAMMA
Walt Disney
IN GEFAHR

Eines Abends im Frühsommer
Wer kann das um diese Zeit noch sein?
Warum siehst du nicht nach?
Dann erfährst du's am ehesten
Ja, ja. Und ihr habt ma' wieder keine Zeit, wie?
Grüß dich, Micky!
Gamma!
Mein Freund! Ich freu mich ja so, dich wiederzusehen!
Komm rein und mach's dir bequem! Du hast sicher eine Menge zu erzählen!


Juhuuu! Gamma ist da!
Aber Kinder! Was ist denn das für ein Benehmen!?
Hast du uns was mitgebracht?
Aber Micky! Laß sie doch!
Sie kennen mich eben! Ich hab wie immer für jeden etwas dabei! Für dich auch!
Und zum Schluß


...natürlich auch was für dich, Pluto!
Wuff! Wuff!
Unglaublich, was du so alles bei dir hast! Wie machst du das nur?
Ich weiß auch nicht, wie das funktioniert! Das muß am Gewebe liegen!
Ich kann aus meiner Hose alles hervorholen, was ich möchte! Zum Beispiel eine Duschkabine
Das glaub' ich! Aber nimm lieber meine.
Aaaah! Das ist nach der langen Reise genau das richtige!
Ich freu' mich, daß ich mal wieder bei euch sein kann, Micky!
...ich mich auch, Gamma! Hoffentlich bleibst du länger!
Den ganzen Sommer, wann's dir recht ist!
Da fragst du noch? Schlaf gut, Gamma


Am nächsten Morgen...
Guten Morgen, Berta! Schon wieder im Einsatz?
Klar! Gewisse Haushalte mit vorwiegend männlichen Bewohnern haben es eben öfter nötig!
Huch!
Aaaaaah!
Berta. Was was ist denn los?
Hilfe! Hilfe!
PLUMPS!
Oben (japs!) oben im Gästezimmer! Da ist was Entsetzliches drin!
Ächz!
Das ist doch nur unser Freund Gamma!
So-solche Freunde haben Sie?

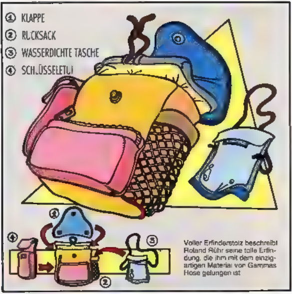
Ehrlich gesagt, etwas seltsam ist er schon! Hihi! Aber er tut keiner Fliege was zuleide!
Das ist mir aber sehr peinlich
Nicht doch, ich hätte Sie informieren müssen!
Bald darauf
Ich gehe jetzt, Herr Maus! Die Wäsche nehm ich mit! Dann bis morgen!
Ächz! Japs! Danke, Berta. Tschüs
Und entschuldigen Sie mich bei Ihrem Freund! Ich hätte es selbst getan, aber er schlief noch!
Kein Problem, Berta!
Findest du nicht, daß er etwas zuviel schläft?
Aber nein! Es ist doch ganz natürlich, daß er nach einer so langen Reise müde ist, Kinder! Immerhin kommt er ja von einem Planeten aus der vierten Dimension

Am Abend
Onkel Micky! Komm schnell!
Was gibt's denn Kinder?
Wir wollten nur nachsehen, ob Gamma
vielleicht noch etwas für uns hat! Aber
Grummel!
Sieh doch
Huch!
Ihm geht's nicht gut! Ruft unseren Arzt an!
Was hast du, Gamma?
Mir ... mir ist so anders! Als ob ein Teil von mir fehlen würde! Etwas ganz Wichtiges, ohne das ich nicht leben kann!
Kopf hoch, mein Guter! Das wird wieder!
Danke, Micky! Tut mir leid, daß ich euch solche Umstände mache!

Was fehlt ihm, Herr Doktor?
Nun ... im Hinblick auf die Besonderheiten des Patienten ist es schwer, eine genaue Diagnose zu erstellen!
Er sagt, ihm würde etwas fehlen! Aber ich kann nichts feststellen! Vielleicht verschwinden die Beschwerden von allein!
Doch einige Tage später
... und es wird immer schlimmer! Allmählich mach' ich mir ernsthaft Sorgen um meinen Freund!
Was kann man denn machen?
Ich habe beschlossen, ihn ins Krankenhaus zu bringen. Ich bin mit meinem Latein am Ende.
Hol doch bitte mal seine Hose, Mack!
Sofort!
Hier ist sie nicht.
Dann such sie eben! Irgendwo muß sie ja sein, oder?

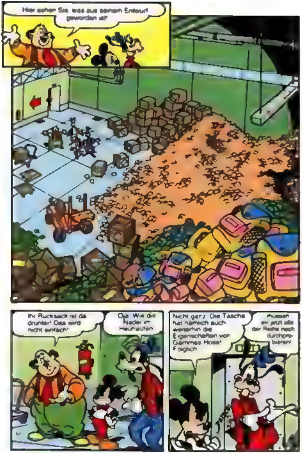
Wir haben überall nach-gesehen! Nichts!
Keine Spur davon!
Sie ist weg!
Wo kann sie denn nur ... he! Moment mal! Natürlich! Das erklärt alles! Jetzt weiß ich, was ihm fehlt!
Seine Hose! Die hat er also gemeint, als er sagte, ihm würde etwas fehlen, ohne das er nicht leben kann!
Genau!
Wo kann sie sein?
Wenn sie nun jemand gestohlen hat?
Das wäre ja schrecklich!
Hmm wartet mal
Die Wäsche nehm ich mit
Ich weiß, wo Gammas Hose ist: in der Wäscherei! Kommt ihr mit?

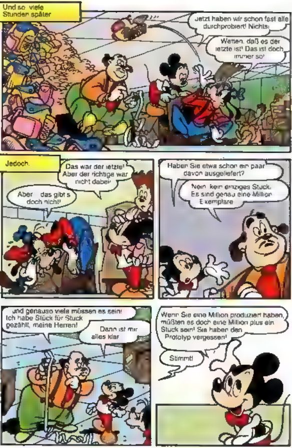
Und so...
Ja, ich elinnele mich! Sie wal aus einem mil unbekannten Gewebe. Und da
nahm ich an, sie wäle vielleicht iltümlich untel Ihle Wäsche gelaten.
Was haben Sie damil gemacht?
WÄSCHEREI CHANG
Hmm... weggewolfen hab ich sie nicht! Ja, jetzt fällt's mil wiedel ein:
Ich hab' sie einem meinel Kunden gegeben, Helln Lühl... mit L wie die Falbe Losa!
Losa?
Können Sie mir seine Adresse geben?
Kurz darauf
Nach so einem Gewebe suchte ich schon eine Ewigkeit! Die Analyse ergab unvergleichliche
Eigenschaften bei einfachster Struktur! Ich mußte den Stoff nur etwas umfärben, und fertig war mein Prototyp!
R. RUHR


① KLAPPE
② RUCKSACK
③ WASSERDICHTE TASCHE
④ SCHLÜSSELETUI
Voller Erfinderstolz beschreibt Roland Rühr seine tolle Erfindung, die ihm mit dem einzigartigen Material von Gammas Hose gelungen ist

Freut mich! Dürfte ich Sie jetzt bitten, mir den Rucksack zu übergeben?
Sehr gerne, aber ich hab ihn nicht mehr!
Schon wieder!

Aber ich kann Ihnen selbstverständlich sagen, wie Sie ihn wiederbekommen können! Mein Auftraggeber hat ihn!
...und deshalb, Herr Bägs, geht es nicht um irgendein Kleidungsstück, sondern um das Wohlergehen meines Freundes!
Verstehe
Ich werde alles tun, was in meiner Macht steht, obwohl es nicht einfach ist!
Roland hat echt was drauf! Man könnte ihn fast als Trendsetter bezeichnen!
Überzeugen Sie sich selbst!
Huch!

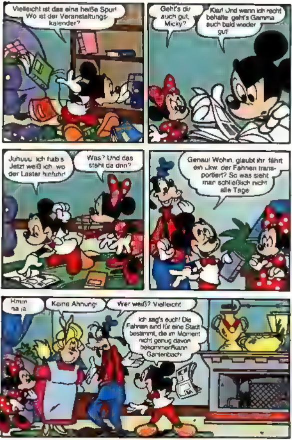

Hier sehen Sie, was aus seinem Entwurf geworden ist!
Ihr Rucksack ist da drunter! Das wird nicht einfach!
Oje! Wie die Nadel im Heuhaufen!
Nicht ganz! Die Tasche hat nämlich auch weiterhin die Eigenschaften von Gammas Hose! Folglich
müssen wir jetzt alle der Reihe nach durchprobieren!

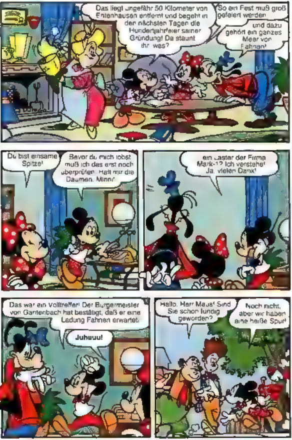

Und so viele Stunden später
Jetzt haben wir schon fast alle durchprobiert! Nichts!
Wetten, daß es der letzte ist! Das ist doch immer so!
Jedoch.
Das war der letzte! Aber der richtige war nicht dabei!
Aber ... das gibt's doch nicht!
Haben Sie etwa schon ein paar davon ausgeliefert?
Nein, kein einziges Stück. Es sind genau eine Million Exemplare.
... und genauso viele müssen es sein! Ich habe Stück für Stück gezählt, meine Herren!
Dann ist mir alles klar.
Wenn Sie eine Million produziert haben, müßten es doch eine Million plus ein Stück sein! Sie haben den Prototyp vergessen!
Stimmt!

[redacted] gedankenlos! Der liegt ja in meinem Büro!
Und das fällt ihm erst jetzt ein! Grummel!
Frau Huber, erinnern Sie sich noch an das Rucksackmodell von Herrn Rühr?
Sicher! Sie sagten, ich könne damit machen, was ich will!
Sogar wegwerfen, wenn ich möchte!
O nein!
Aber ich habe es behalten!
Schön! Der kommt mir gerade recht.
War das falsch?
Sie haben uns sogar einen Dienst erwiesen!
Dann ist der Rucksack also noch bei Ihnen?

Äh nein! Leider nicht!
Das wäre auch zu schön gewesen! Seufz!
„Es war gestern auf dem Nachhauseweg.“
Wie dumm ich hab' nicht genug Geld dabei!
Das macht [redacted] nichts.
Geben Sie mir den dann sind wir quitt!
Einverstanden!
Und so
Die Suche wird immer komplizierter!
Und dauert sicher noch eine Weile
Sie kommen leider zu spät! Heut früh hab' ich ihn verkauft!
Darf ich fragen, an wen?

Einem mir unbekannten Lkw-Fahrer! Ich könnte ihn nicht mal beschreiben! Es kommen so viele Leute vorbei
Moment mal! Ich erinnere mich noch, daß er Fahnen geladen hatte! Hilft Ihnen das weiter?
Wenn es das einzige Merkmal ist, leider nicht!
Mein armer Freund! Ich hab leider nichts erreichen können!
Dafür kannst du doch nichts! Ich muß mich eben damit abfinden!
Nein! Ich gehöre nicht zu denen, die gleich die weiße Fahne hissen!
Aber ja!
Wieso ist mir das nicht gleich eingefallen?
WUSCH!


Vielleicht ist das eine heiße Spur! Wo ist der Veranstaltungskalender?
Geht's dir auch gut, Micky?
Klar! Und wenn ich recht behalte, geht's Gamma auch bald wieder gut!
Juhuuu! Ich hab's! Jetzt weiß ich, wo der Laster hinfuhr!
Was? Und das steht da drin?
Genau! Wohin, glaubt ihr, fährt ein Lkw, der Fahnen transportiert? So was sieht man schließlich nicht alle Tage!
Hmm na ja
Keine Ahnung!
Wer weiß? Vielleicht
Ich sag's euch! Die Fahnen sind für eine Stadt bestimmt, die im Moment nicht genug davon bekommen kann: Gartenbach!

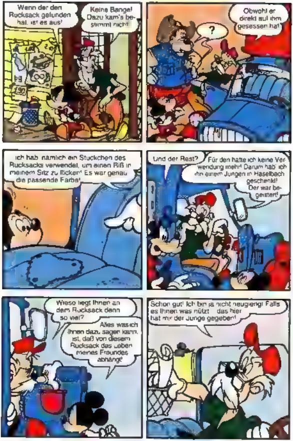

Das liegt ungefähr 50 Kilometer von Entenhausen entfernt und begeht in den nächsten Tagen die Hundertjahrfeier seiner Gründung! Da staunt ihr, was?
So ein Fest muß groß gefeiert werden
und dazu gehört ein ganzes Meer von Fahnen!
Du bist einsame Spitze!
Bevor du mich lobst muß ich das erst noch überprüfen. Halt mir die Daumen, Minni!
ein Laster der Firma Mark-1? Ich verstehe! Ja, vielen Dank!
Das war ein Volltreffer! Der Bürgermeister von Gantenbach hat bestätigt, daß er eine Ladung Fahnen erwartet!
Juhuuu!
Hallo, Herr Maus! Sind Sie schon fündig geworden?
Noch nicht, aber wir haben eine heiße Spur!

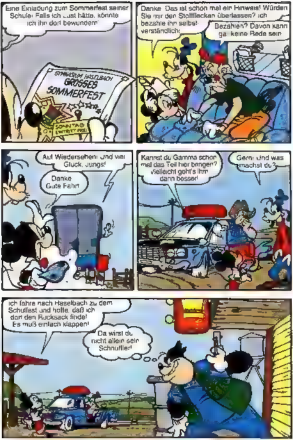
Tags darauf in Gantenbach
Das versteh' ich nicht! Er müßte längst hier sein!
Hoffentlich hat er keine Panne! Das fehlte gerade noch!
Das läßt sich ja feststellen! Fahren wir ihm doch einfach entgegen!
Gute Idee Sheriff!
Er hat sicher an einer Raststätte angehalten! Wollen wir wetten?
Na, was hab' ich gesagt? Da steht er ja!
MARK-1

Uff! Die Bullen!
Grrr! Ausgerechnet jetzt! Ich muß mich verstecken
Mal sehn, ob oh!
Huch!
Achz. Stöhn
Jemand hat ihn niederge-schlagen!
Hmmm. Es scheint zum Glück nicht so schlimm zu sein!
Na? Geht's wieder besser?
...ja, danke!

Sind Sie in der Lage, uns zu berichten, was passiert ist?
Klar! Mich hat ein Typ überfallen, den ich als Anhalter mitgenommen habe.
Und dabei machte er so einen netten Eindruck. Er bat mich, hier anzuhalten, um mir einen Kaffee zu spendieren!
...
Aber als ich anhielt...
Pfoten hoch, Alter! Du hast was, das mich interessiert!
He! Was...
Doch nicht etwa meine Ladung? Die ist nicht wertvoll!
Die ist mir auch egal! Mir reicht dein Rucksack! Her damit!
Etwa der, den Sie von dem Tankwart in Entenhausen haben?
Ja. Aber woher wissen Sie das?

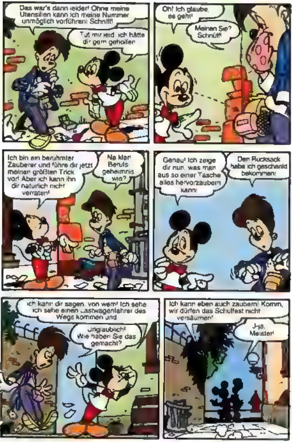
Schon gut! Erzählen Sie bitte weiter!
Erst hab' ich mich gewehrt, aber ...
Dann such' ich ihn mir selbst! Schlaf gut, Opa!
Können Sie den Mann beschreiben?
Er war groß und dick, hatte einen Stoppelbart und ein unverwechselbares Lachen! Etwa so: „Harr! Harr!“
Klatschbase!
Kommen Sie mit aufs Revier! Dort zeige ich Ihnen die Verbrecherkartei!
Ich glaube, das wird nicht nötig sein!
Erkennen Sie ihn wieder?
Ja, genau! Der Typ da rechts! Sind Sie Hellseher?
Nein, eher Schwarzseher! Wenn unser alter Freund Kater Karlo hinter was her ist, dann sieht's meistens düster aus!
Für die 1000 Verhaftung!


Wenn der den Rucksack gefunden hat, ist es aus!
Keine Bange! Dazu kam's bestimmt nicht!
Obwohl er direkt auf ihm gesessen hat!
?
Ich hab' nämlich ein Stückchen des Rucksacks verwendet, um einen Riß in meinem Sitz zu flicken! Es war genau die passende Farbe!
Und der Rest?
Für den hatte ich keine Verwendung mehr! Darum hab' ich ihn einem Jungen in Haselbach geschenkt!
Der war begeistert!
Wieso liegt Ihnen an dem Rucksack denn so viel?
Alles was ich Ihnen dazu sagen kann, ist, daß von diesem Rucksack das Leben meines Freundes abhängt!
Schon gut! Ich bin ja nicht neugierig! Falls es Ihnen was nützt ... das hier hat mir der Junge gegeben!


Eine Einladung zum Sommerfest seiner Schule! Falls ich Lust hätte, könnte ich ihn dort bewundern!
GYMNASIUM HASELBACH GROSSES SOMMERFEST
SONNTAG EINTRITT FREI
Danke. Das ist schon mal ein Hinweis! Würden Sie mir den Stoffflecken überlassen? Ich bezahle ihn selbstverständlich!
Bezahlen? Davon kann gar keine Rede sein!
Auf Wiedersehen! Und viel Glück, Jungs!
Danke. Gute Fahrt!
Kannst du Gamma schon mal das Teil hier bringen? Vielleicht geht's ihm dann besser!
Gern! Und was machst du?
Ich fahre nach Haselbach zu dem Schulfest und hoffe, daß ich dort den Rucksack finde! Es muß einfach klappen!
Da wirst du nicht allein sein, Schnüffler!

Daß Kater Karlo seine Hände mit im Spiel hat, macht die ganze Sache nur noch komplizierter! Anscheinend hat ihm jemand von der Sache erzählt!
Aber wer? Hm...
Aber wozu sich jetzt den Kopf zerbrechen! Da ist ja Haselbach!
Scheint eine ruhige Gegend zu sein!
Oh! Ich war etwas voreilig!
He, hört auf! Laßt mich gefälligst in Ruhe!
KI
ZA
HUFF!

He ihr! Wollt ihr wohl aufhören! Zwei gegen einen ist unfair!
Was machen Sie sich ein?
Hauen wir lieber ab
Vergiß nicht, was dir Bill ausrichten läßt!
Er liebt eben keine Konkurrenz, wenn er auftritt.
Diese Stroiche. Wie geht's dir, mein Junge
Ich bin okay! Aber meine Ausrüstung ist kaputt
Ausrüstung? Was macht man damit?
Zaubern. Das ist mein Hobby! Ich wollte auf unserem Schulfest auftreten, aber das fällt nun ins Wasser!
Die beiden Typen sind Freunde von Bill, dem Stärksten an unserer Schule. Der zaubert auch und duldet keine Konkurrenz


Das war's dann leider! Ohne meine Utensilien kann ich meine Nummer unmöglich vorführen! Schniff!
Tut mir leid, ich hätte dir gern geholfen
Oh! Ich glaube, es geht!
Meinen Sie? Schnüff!
Ich bin ein berühmter Zauberer und führe dir jetzt meinen größten Trick vor! Aber ich kann ihn dir natürlich nicht verraten!
Na klar! Berufsgeheimnis, wie?
Genau! Ich zeige dir nun, was man aus so einer Tasche alles hervorzaubern kann!
Den Rucksack habe ich geschenkt bekommen!
Ich kann dir sagen, von wem! Ich sehe ich sehe einen Lastwagenfahrer des Wegs kommen und ...
Unglaublich! Wie haben Sie das gemacht?
Ich kann eben auch zaubern! Komm, wir dürfen das Schulfest nicht versäumen!
J-ja, Meister!

.bedanken uns für Bills Kunststücke! Will in der Kathegorie Zaubern noch jemand auftreten?
Kann ich mir nicht denken. Hehehe
Ich möchte gern Herr Direktor!
Gut, Tom! Raus mit dir!
Na warte!
Ihr solltet ihn euch doch vornehmen, oder?
Das haben wir auch!
Und wie!
Anscheinend will er trotzdem auftreten. Aber ohne seine Ausrüstung kann er nur ein paar kindische Tricks zeigen!
Heiß hier, was? Wie wär's mit einem Eis, Kinder?

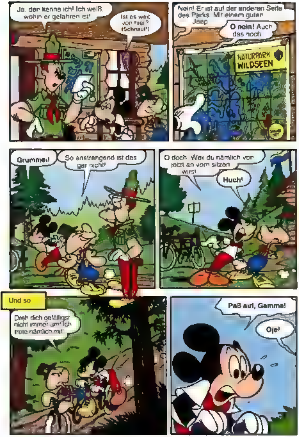
Natürlich hab' ich für jeden eins!
Alles nur lappische Tricks!
Wieso eigentlich nur Eis? Ich kann alles herzaubern was euer Herz begehrt! Ich zeig's euch
KLATSCH!
KLATSCH!
BRAVO!
SUPER!
SAGENHAFT!
Ihr elenden Versager, ihr wollt seine Ausrüstung kaputtgemacht haben? Na, wartet!
Aufhören, Bill!
Tom hat mir erzählt, was ihr ihm angetan habt!
Oh! Der Direktor!

Na also!
So, ihr Lümmel! Jetzt habe ich ein ernstes Wörtchen mit euch zu reden!
Ein voller Erfolg! Und das war ganz allein Ihr Verdienst. Wie kann ich Ihnen nur danken, Herr Maus?
Indem du mir den Rucksack zurück gibst! Er gehört nämlich meinem Freund!
Aber gern... Herr Kollege!
und die anderen beiden Teile?
Hellseher sind Sie auch noch? Es stimmt, es waren noch zwei andere Dinge dabei!
ch konnte sie nicht gebrauchen und hab' sie meinem Vetter geschenkt!

Er ist leider nicht so leicht zu finden! Er ist nämlich zu einem längeren Abenteuerurlaub zu den Wildseen aufgebrochen
Hätt' ich mir eigentlich denken können, daß es Probleme gibt
Hier ist ein Foto von meinem Vetter Egon mit seinem Jeep! Die sind beide unverwechselbar! Viel Glück!
Danke, Tom! Prima!
Nein, ich habe zu danken. Tschüs!
Hmm
Das dürfte ja nicht allzu schwer sein, die beiden zu finden
He, alter Freund
Äh ja?
Was? Du?

Ich kann's noch gar nicht glauben.
Gamma! Das ist ja toll. Du warst doch so krank! Und jetzt...
Das Stückchen Stoff, das mir Goofy gebracht hat, hat mir viel von meiner Kraft zurückgegeben! Ich weiß zwar nicht, wie lang sie anhält, aber ich hoffe...
...wenigstens so lange, bis wir den Rest gefunden haben!
Muß der aus gerechnet jetzt auftauchen... Grrr!
Pah! Ich hab nicht die geringste Lust, mich mit den beiden anzulegen! Ich halte mich vorerst noch im Hintergrund!
Bald darauf
Tut mir leid, aber zu den Wildseen fährt kein Bus. Da müssen Sie schon einen Jeep mieten!
Das sagen Sie so einfach...
INFORMATION

Aber Micky! Hast du den da vergessen?
Wie? Ach so
Stimmt! Wir haben ja einen Geländewagen!
Was? Etwa da drin?
Was es alles gibt, gell?
Daher
Tut mir leid, daß er wegen der fehlenden Teile nicht so gut drauf ist! Immerhin hat er ein Tandem zustande gebracht! Besser als nichts, oder?
Wenn es wenigstens einen Motor hätte
Du wirkst ja noch ziemlich frisch ... he! Sag mal
du schummelst ja. Du machst gar nicht mit!
Nur die Ruhe! Wir sind schon da


Ja, der kenne ich! Ich weiß, wohin er gefahren ist!
Ist es weit von hier? (Schnauf!)
Nein! Er ist auf der anderen Seite des Parks. Mit einem guten Jeep
O nein! Auch das noch
NATURPARK WILDSEEN
Grummel!
So anstrengend ist das gar nicht!
O doch. Weil du nämlich von jetzt an vorn sitzen wirst!
Huch!
Und so
Dreh dich gefälligst nicht immer um! Ich trete nämlich mit!
Paß auf, Gamma!
Oje!

Kreisch! O nein!
Huch! Wo kommen die denn her?
PLATSCH!
PLITSCH!
PLITSCH!
Hilfeee!
Blubbel! Spotz!
Aaaaah!

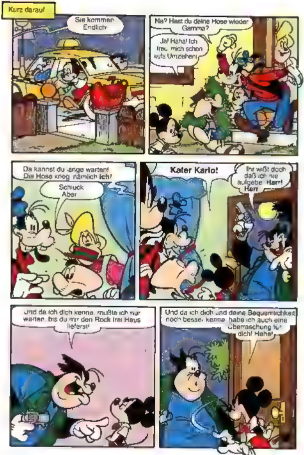
Haltet euch fest!
Achz! Ich … ich kann nicht mehr!
Halt durch, Micky! Ich hab' eine Idee!
Ah, sehr schön: ich sehe gerade Sie haben da die Tasche dabei, die Ihr Vetter Tom Ihnen geschenkt hat?
Woher wissen Sie denn das?
Nicht so wichtig! Geben Sie sie mir bitte!
Nein! Das geht nicht! Dann werden doch meine Papiere naß!
RAUSCH!
Besser nasse Papiere als trockene, die Ihnen nichts mehr nutzen!
Na ja
Alle Mann an Bord! Schnell!

Wirklich einmalig, diese Tasche! Gibt's die schon im Handel?
Ah ... nein, noch nicht! Das ist erst der Prototyp!
Schade! Aber wieso hatte da sogar ein Schlauchboot Platz?
Berufsgeheimnis. Hih!
Verstehe!
Wir überlassen Ihnen das Schlauchboot gerne! Geben Sie uns dafür die Tasche und das Schlüsseletui? Okay?
Gern, aber das hab ich nicht!
Nicht schon wieder! Buhu!
Nicht doch! Ich hab's nicht bei mir! Es liegt nämlich noch in meinem Jeep!

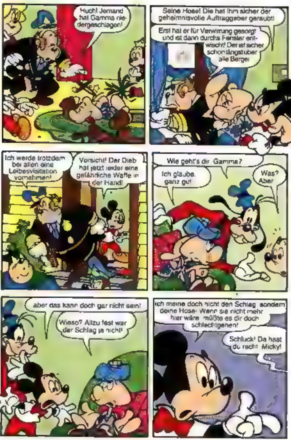
Daher
Hier ist es!
Juhuuu! Wir haben es geschafft!
Juhuuu! Ich hab' endlich meine Hose wieder!
Sagen Sie, könnten Sie uns ein Stück mitnehmen?
Gern! Oje! Ich hab' meinen Schlüsselbund verloren!
Sie müssen wohl wieder auf dem Tandem
Nein, nein und nochmals nein!
Warten Sie! Ihr Autoschlüssel
ist hier!
Was? Aber wie haben Sie das gemacht?
Keine Fragen! Machen Sie's wie wir: Freuen Sie sich einfach!
Juhuuu! Kein dummes Tandem mehr!
?

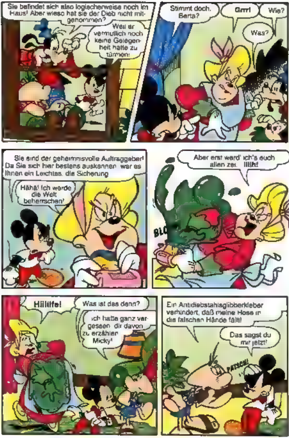
Die Zivilisation hat uns wieder, Freunde
Gamma, erkundige dich schon mal nach einem Flugzeug! Ich muß schnell noch ein paar Anrufe erledigen!
Zu dumm, daß ich die Schlüssel für mein Flugzeug auch verloren habe! Ich hätte euch ...
Schlüssel können Sie haben, so viele Sie wollen!
He! W-w-wie gibt's denn so was?
Berufs geheimnis. Sie wissen doch!
Ich habe unsere Ankunft angekündigt! Das Komitee steht schon bereit!
So was!
Prima, Micky! Unser Freund fliegt uns mit seinem Flieger heim!
Schließlich ist schlecht geflogen besser als gut gelaufen!
Hihi!
Ah na ja.

Ob das so eine gute Idee war?
Tut mir leid, aber das konnte ich nicht voraussehen Micky!
WRRRRR!
SPOTZ!
SPOTZ!
Nur Mut Freunde! Wir sind gleich am Ziel!
Huch! Kreisch! Vorsicht!
?
Aaaaaah!
WROAPP!
Das Fliegen ist auch nicht mehr das, was es mal war! Zu viele Anfänger!
Ich hab hier um die Ecke mein Auto stehen! Ich brauchte jetzt nur noch die Schlüssel
Kein Problem!
Nein! Damit ist endgültig Schluß!


Kurz darauf
Sie kommen! Endlich!
Na? Hast du deine Hose wieder, Gamma?
Ja! Haha! Ich freu mich schon aufs Umziehen!
Da kannst du lange warten! Die Hose krieg nämlich ich!
Schluck Aber
Kater Karlo!
Ihr wißt doch, daß ich nie aufgebe. Harr! Harr
Und da ich dich kenne, mußte ich nur warten, bis du mir den Rock frei Haus lieferst!
Und da ich dich und deine Bequemlichkeit noch besser kenne, habe ich auch eine Überraschung für dich! Haha!

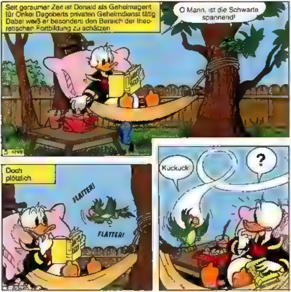
Guter Gag, gell?
Schluck! Die Bullen!
Du bist mir voll in die Falle gegangen, die ich telefonisch vorbereitet hatte! Tja, da staunst du, was?
Grrr! Und mein Auftraggeber hat noch gemeint, es würde alles glattgehen. Pech.
Hab' ich's doch geahnt! Wer ist es denn?
Keine Ahnung! Man hat mich telefonisch engagiert! Der Typ hat seine Stimme verstellt und
He Macht
Was is
Hai Auaaa
CLICK
SBONK
Jemand muß die Sicherung rausgedreht haben. So eine Frechheit!

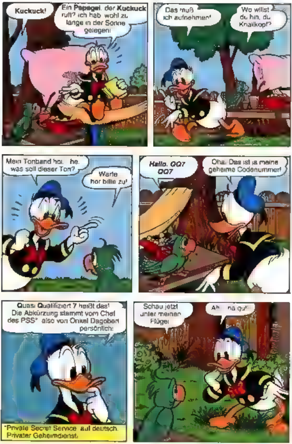

Huch! Jemand hat Gamma niedergeschlagen!
Seine Hose! Die hat ihm sicher der geheimnisvolle Auftraggeber geraubt!
Erst hat er für Verwirrung gesorgt und ist dann durchs Fenster entwischt! Der ist sicher schon längst über alle Berge!
Ich werde trotzdem bei allen eine Leibesvisitation vornehmen!
Vorsicht! Der Dieb hat jetzt leider eine gefährliche Waffe in der Hand!
Wie geht's dir, Gamma?
Ich glaube, ganz gut
Was? Aber
aber das kann doch gar nicht sein!
Wieso? Allzu fest war der Schlag ja nicht!
Ich meine doch nicht den Schlag, sondern deine Hose! Wenn sie nicht mehr hier wäre, müßte es dir doch schlechtgehen!
Schluck! Da hast du recht, Micky!

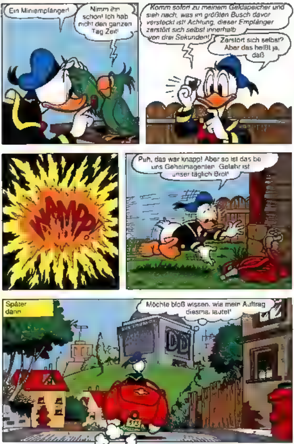

Sie befindet sich also logischerweise noch im Haus! Aber wieso hat sie der Dieb nicht mitgenommen?
Weil er vermutlich noch keine Gelegenheit hatte zu türmen!
Stimmt doch, Berta?
Grrr!
Wie?
Was?
Sie sind der geheimnisvolle Auftraggeber! Da Sie sich hier bestens auskennen, war es Ihnen ein Leichtes, die Sicherung
Häha! Ich werde die Welt beherrschen!
Aber erst werd' ich's euch allen zei... IIIih!
Hiiilfe!
Was ist das denn?
Ich hatte ganz vergessen, dir davon zu erzählen, Micky!
Ein Antidiebstahlsglibberkleber verhindert, daß meine Hose in die falschen Hände fällt!
Das sagst du mir jetzt!
PATSCH!

Und so.
Grr! Mist, daß es nicht geklappt hat! Aber einen Trost habe ich zumindest
Ich muß in diesem unordentlichen Männerhaushalt nicht mehr aufräumen!
Da kann man nur noch sagen: Ende gut, alles gut!
Das ist wohl leicht übertrieben! Du mußt doch deine Hose wieder zusammennähen!
Das wird nicht nötig sein. Ich finde es nämlich wesentlich praktischer, wenn ich
ganz einfach aus diesem Rucksack eine neue heraushole! Wollen wir wetten, daß unsere Leser auch gern so ein Zauberding hätten? Hihi
ENDE

IN GEHEIMER MISSION



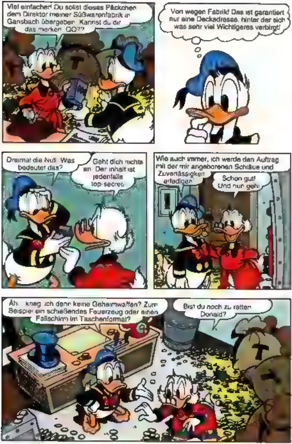

Kuckuck!
Ein Papagei, der Kuckuck ruft? Ich hab' wohl zu lange in der Sonne gelegen!
Das muß ich aufnehmen!
Wo willst du hin, du Knallkopf?
Mein Tonband hol... he, was soll dieser Ton?
Warte, hör bitte zu!
Hallo, QQ7 QQ7
Oha! Das ist ja meine geheime Codenummer!
Quasi Qualifiziert 7 heißt das! Die Abkürzung stammt vom Chef des PSS*, also von Onkel Dagobert persönlich!
*Private Secret Service, auf deutsch: Privater Geheimdienst.
Schau jetzt unter meinen Flügel
Ah... na gut!

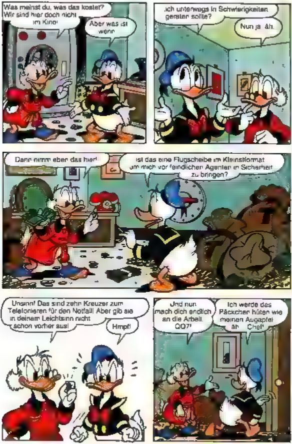


Ein Miniempfänger!
Nimm ihn schon! Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit!
Komm sofort zu meinem Geldspeicher und sieh nach, was im größten Busch davor versteckt ist! Achtung, dieser Empfänger zerstört sich selbst innerhalb von drei Sekunden!
Zerstört sich selbst? Aber das heißt ja, daß
WAMP!
Puh, das war knapp! Aber so ist das bei uns Geheimagenten. Gefahr ist unser täglich Brot!
Später dann
Möchte bloß wissen, wie mein Auftrag diesmal lautet!
313

Der größte Busch hat er gesagt! Ich schätze, das ist der hier
Hier soll die Nachricht liegen? Aber da ist doch
nichts außer ah, eine Falle!
SCHNAPP!
Ein lauter Schmerzensschrei entfährt Donalds Brust und wird von einem Sensor aufgefangen, der ein Relais in Gang setzt, was wiederum eine Falltür
Auaaaa!
öffnet
Kreisch!
Unterdessen in den Kellerräumen von Onkel Dagoberts Geldspeicher...
Typisch 0Q7! Ist wie üblich zu spät!

Aber das zieh' ich ihm von seinem Lohn ab, das schwöre ich! Taler für Taler, Kreuzer für Kreuzer
He! Kannst du denn nicht aufpassen, Neffe?
WOOSCH
Tut mir leid, aber ich wußte nicht, daß es jetzt einen neuen Eingang gibt!
Also, zur Sache! Was steht an?
Soll ich ein Komplott vereiteln? Einen Geschäftspartner beschatten, für dich Lotto spielen oder mich in Luft auflösen?
Nein

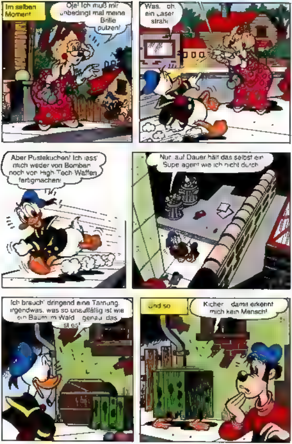

Viel einfacher! Du sollst dieses Päckchen dem Direktor meiner Süßwarenfabrik in Gansbach übergeben. Kannst du dir das merken, OO7?
Von wegen Fabrik! Das ist garantiert nur eine Deckadresse, hinter der sich was sehr viel Wichtigeres verbirgt!
Dreimal die Null. Was bedeutet das?
Geht dich nichts an. Der Inhalt ist jedenfalls top-secret.
Wie auch immer, ich werde den Auftrag mit der mir angeborenen Schläue und Zuverlässigkeit erledigen.
Schon gut! Und nun geh!
Äh... krieg ich denn keine Geheimwaffen? Zum Beispiel ein schießendes Feuerzeug oder einen Fallschirm im Taschenformat?
Bist du noch zu retten, Donald?



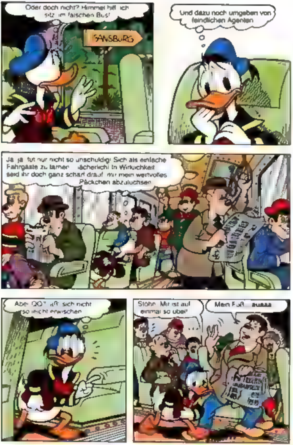
Was meinst du, was das kostet? Wir sind hier doch nicht im Kino!
Aber was ist wenn
...ich unterwegs in Schwierigkeiten geraten sollte?
Nun ja... äh...
Dann nimm eben das hier!
Ist das eine Flugscheibe im Kleinstformat, um mich vor feindlichen Agenten in Sicherheit zu bringen?
Unsinn! Das sind zehn Kreuzer zum Telefonieren für den Notfall! Aber gib sie in deinem Leichtsinn nicht schon vorher aus!
Hmpf!
Und nun mach dich endlich an die Arbeit, 0Q7!
Ich werde das Päckchen hüten wie meinen Augapfel, äh... Chef!

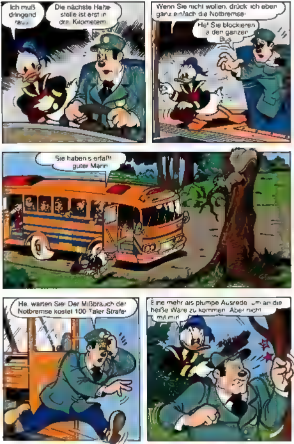
Sicher lauern schon Dutzende von feindlichen Agenten darauf, mir das Paket abzujagen. Aber daraus wird nichts.
Ich hab schließlich im kleinen Zeh mehr Grips als die alle zusammen ... hehe.
Unterwegs dann ...
Vanille und Pistazie!
Igitt, diese dumme Fliege! Wo die wohl vorher überall gesessen hat!
Ich kauf mir lieber ein neues Eis.
Sehr verdächtig! Kauft sich ein Eis und wirft es gleich wieder weg!

Für mich ist der Fall klar. Agent A gibt Agent B ein Zeichen, Aktion C zu beginnen! Kenn ich aus meinem Lehrbuch
Und der da ist Agent B! Mal sehn, was jetzt passiert!
Was für eine Hitze! Nur gut, daß ich ein paar Eisbonbons dabeihab'!
Der Griff in die Hosentasche ... das ist eindeutig. Gleich wird er mit Aktion C beginnen.
Heiß, was?
Ach du Schreck. Mein Bonbon!
Nichts wie weg hier!
Natürlich glaubt Donald, daß das vermeintliche Bonbon eine getarnte Bombe ist ... und entsprechend ist seine Reaktion.
Ulkiger Typ
Wo bleibt bloß die Explosion? Oder gibt es etwa schon lautlosen Sprengstoff?


Im selben Moment
Oje! Ich muß mir unbedingt mal meine Brille putzen!
Was... oh, ein Laserstrahl
Aber Pustekuchen! Ich lass' mich weder von Bomben noch von High-Tech-Waffen fertigmachen!
Nur... auf Dauer hält das selbst ein Superagent wie ich nicht durch
Ich brauch' dringend eine Tarnung. Irgendwas, was so unauffällig ist wie ein Baum im Wald... genau, das ist es!
Und so
Kicher... damit erkennt mich kein Mensch!

Wahrscheinlich wird auch mein Haus schon von feindlichen Spionen überwacht! Da lass ich mein Auto lieber stehen und nehm den Bus.
BUS
Na bitte! Das hab ich astrein gedeichselt!
Sagen Sie, der Bus, der da eben abgefahren ist, war das der nach Gansbach?
Nein, in die andere Richtung, nach Gänsburg!
So, jetzt kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Gleich bin ich in Gansbach!


Oder doch nicht? Himmel hilf, ich sitz im falschen Bus!
SANSBURG
Und dazu noch umgeben von feindlichen Agenten
Ja, ja, tut nur nicht so unschuldig! Sich als einfache Fahrgäste zu tarnen ... lächerlich! In Wirklichkeit seid ihr doch ganz scharf drauf, mir mein wertvolles Päckchen abzuluchsen
Aber DO7 läßt sich nicht so leicht erwischen
Stöhn, Mir ist auf einmal so übel!
Mein Fuß ... auaaa

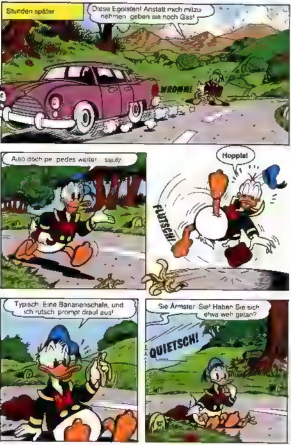

Ich muß dringend raus!
Die nächste Haltestelle ist erst in drei Kilometern.
Wenn Sie nicht wollen, drück ich eben ganz einfach die Notbremse!
He! Sie blockieren ja den ganzen Bus.
Sie haben's erfaßt, guter Mann.
He, warten Sie! Der Mißbrauch der Notbremse kostet 100 Taler Strafe!
Eine mehr als plumpe Ausrede, um an die heiße Ware zu kommen. Aber nicht mit mir!

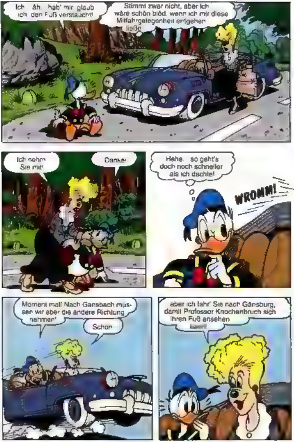
Und jetzt nichts wie weg, ehe mich die anderen noch erwischen!
Einige Kilometer später...
Ich kann nicht mehr! Zu Fuß schaff' ich das nie!
Vielleicht kann mir jemand in dem Bauernhof da unten weiterhelfen.
Doch der Bauer ist gerade beschäftigt.
Bist du sicher, daß er in meine Richtung gelaufen ist?
Na gut! Wenn er kommt, kann er jedenfalls was erleben!
Der meint mich!

Selbst hier sind sie hinter mir her!
Ich hab' draußen ein Geräusch gehört! Vielleicht ist er das! Bleib solange am Apparat, ich seh' mal nach.
Hier gibt's nichts zu sehen, klar?
KLONG!
Was ist los, Paul? Hast du das Mistvieh endlich erwischt?
Schön und gut, wir sind zwar Gegner, aber deshalb muß man doch nicht gleich derart ausfallend werden! Egal.
Ich werd' die Kerle jetzt erst mal ganz locker abblitzen lassen! Die werden sich wundern.
Paul? Was ist denn los?
Ähem... er ist entkommen! In einem schwarzen Wagen! Keine Ahnung, wohin!

Ein Kojote, der Hühner jagt und dabei Auto fährt? Alles, was recht ist, aber die Welt wird immer verrückter!
Wo find' ich hier nur ein geeignetes Transportmittel?
Den Esel könnt' ich eigentlich nehmen! Ein Pferd wär mir zwar lieber, aber ...
Los, zeig mal, was in dir steckt!
Du hast die Ehre, von keinem Geringeren als dem berühmten Geheimagenten QQ? geritten zu werden, Langohr!

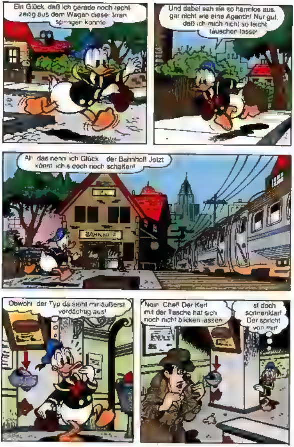
Scheint ihn wenig zu beeindrucken!
Achz... ich merk schon, so komm' ich doch nicht weiter!
Dummerweise wird langsam die Zeit etwas knapp.
Am besten geh' ich zur Hauptstraße zurück und versuche, per Anhalter zu fahren.

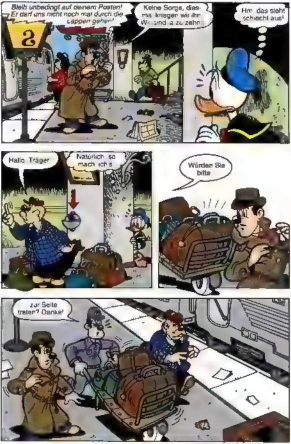

Stunden später
Diese Egoisten! Anstatt mich mitzunehmen geben sie noch Gas!
WROMM!
Also doch per pedes weiter seufz
Hoppla!
FLUTSCH!
Typisch Eine Bananenschale, und ich rutsch prompt drauf aus!
Sie Ärmster Sie! Haben Sie sich etwa weh getan?
QUIETSCH!

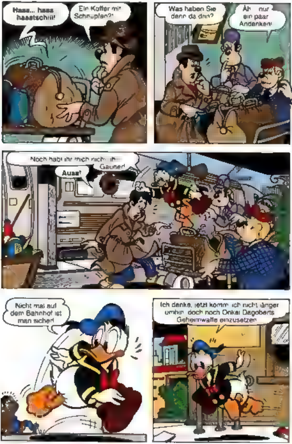

Ich ... äh ... hab' mir glaub ich den Fuß verstaucht!
Stimmt zwar nicht, aber ich wäre schön blöd, wenn ich mir diese Mitfahrgelegenheit entgehen ließe
Ich nehm' Sie mit!
Danke!
Hehe ... so geht's doch noch schneller als ich dachte!
WRONN!
Moment mal! Nach Gansbach müssen wir aber die andere Richtung nehmen!
Schon
aber ich fahr' Sie nach Gänsburg, damit Professor Knochenbruch sich Ihren Fuß ansehen

Doch plötzlich:
Oh! Da drüben ist ja mein Verlobter!
Wenn er mich so ganz ohne Schminke sieht schrecklich
Huch Warum bremsen Sie denn?
SCREEECH
Augenblick, gleich geht's weiter!
Was hat sie vor? Ob das schon wieder eine Falle ist?
Klar, sie ist auch eine feindliche Agentin! Und was wie eine Puderdose aussieht, ist in Wirklichkeit Betäubungspulver!
Wehe, Sie machen das Ding da auf!
He! Was haben Sie denn?

Unglücklicherweise stößt Donald aus Versehen gegen den Gangschaltungshebel und
Ich kann nicht! Ich hab den Fuß unterm Gaspedal eingeklemmt!
Wo ist mein Block? Ich werde Ihnen einen Strafzettel verpassen
Sonntagsfahrer! Hier ist man seines Lebens ja nicht mehr sicher
Aha, da ist er ja. Hehe, das wird teuer


Ein Glück, daß ich gerade noch rechtzeitig aus dem Wagen dieser Irren springen konnte
Und dabei sah sie so harmlos aus, gar nicht wie eine Agentin! Nur gut, daß ich mich nicht so leicht täuschen lasse!
Ah, das nenn ich Glück – der Bahnhof! Jetzt könnt ich's doch noch schaffen!
BAHNHOF
Obwohl der Typ da sieht mir äußerst verdächtig aus!
Nein, Chef! Der Kerl mit der Tasche hat sich noch nicht blicken lassen
sonnenklar! Der spricht von mir!


Bleib unbedingt auf deinem Posten! Er darf uns nicht noch mal durch die Lappen gehen!
Keine Sorge, diesmal kriegen wir ihn. W sind a zu zehn
Hm das sieht schlecht aus!
Hallo Träger
Natürlich so mach ich s
Würden Sie bitte
zur Seite treten? Danke!


Haaa... haaa haaatschiii!
Ein Koffer mit Schnupfen?!
Was haben Sie denn da drin?
Äh ... nur ein paar Andenken!
Noch habt ihr mich nicht, ih
Gauner!
Auaa!
Nicht mal auf dem Bahnhof ist man sicher!
Ich danke, jetzt komm' ich nicht länger umhin, doch noch Onkel Dagoberts Geheimwaffe einzusetzen.

...nämlich den Zehner zum Telefonieren!
Bleibt nur zu hoffen, daß der Apparat nicht abgehört wird! Egal, ich muß es wagen!
Verbinden Sie mich mit der Spionageabwehr!
Ich versteh' Sie so schlecht, mein Herr! Wer, sagen Sie, ist hier?
Äh
Ich sagte Spionageabwehr!

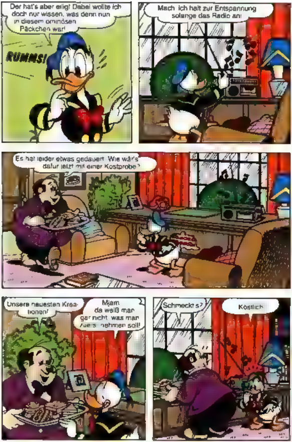
Wer spielt nicht mehr? So reden Sie doch bitte etwas lauter!
Grmpf!
Ich will die Spionageabwehr sprechen!
Warum sagen Sie das nicht gleich? Leider ist die Nummer besetzt! Rufen Sie nachher noch mal an ... klick!
O nein
Das war meine einzige Münze! Jetzt bin ich doch wieder auf mich allein gestellt!
Uff!
BONK!
Das ist er! Haltet ihn!
W-wo bin ich?

O nein! Mein Geld!
Stopp! Hiermit verhafte ich Sie wegen
...des Überfalls auf die Entenhausener Zentralbank!
Und das nur wegen dieses Trottels!
KLACK!
Inzwischen
Das war wirklich schlimm, Liebling!
Kann ich mir denken
Als dieser Dummkopf gegen die Gangschaltung kam, sauste der Wagen urplötzlich davon!
Mein armes Täubchen
POPCORN

Da ist er schon wieder!
Junger Mann.
Schnell, lauf ihm nach! So tu doch was, Bodo!
Sofort, Schatz!
Aber du kennst meine Devise: Nichts ist so dringend, als daß nicht vorher Zeit für eine Portion Popcorn bliebe!
Bald darauf in Gänsbach
SÜSSWAREN WERKE D. DUCK

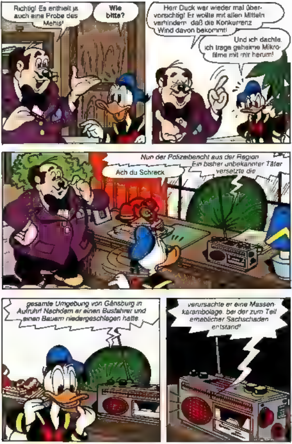
Hallöchen, Jungs. Los, helft mir mal beim Abladen!
SÜSSWAREN-WERKE D. DUCK
Du liebe Zeit!
Hehe ... schönes Wetter heute, gell?
Ich ... äh ... ich hatte mich verirrt, als ich rein zufällig Ihren Lastwagen entdeckte, und ... na ja, da bin ich jetzt eben!

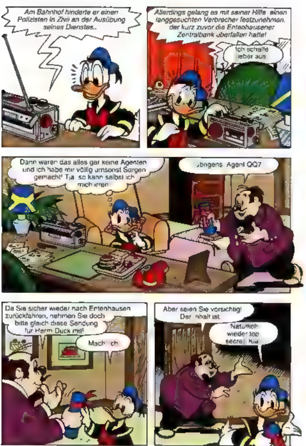
Wie auch immer ich muß sofort den Direktor sprechen! Er erwartet mich.
Da lang!
Endlich
Agent OO7? Wenn Sie bitte herein-kommen wollen
Haben Sie das Päckchen?
Bitte sehr
Moment ich bin gleich zurück
Darf man fragen was



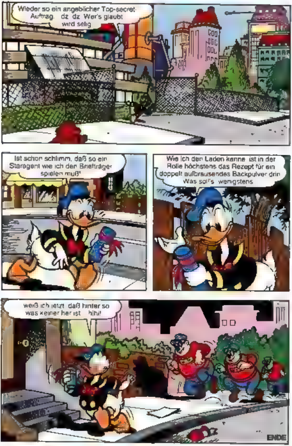
Der hat's aber eilig! Dabei wollte ich doch nur wissen, was denn nun in diesem ominösen Päckchen war!
RUMMS!
Mach' ich halt zur Entspannung solange das Radio an!
Es hat leider etwas gedauert. Wie wär's dafür jetzt mit einer Kostprobe?
Unsere neuesten Kreationen!
Mjam da weiß man gar nicht, was man zuerst nehmen soll!
Schmeckt's?
Köstlich!

Ausgesprochen schmackhaft, diese Teilchen!
An mein Herz teurer Freund!
Unser Experiment ist anscheinend total gelungen!
Welches Experiment?
Die Törtchen wurden mit einer neuen Mehlmischung gebacken, die top-secret ist und von den Duckschen Mühlen entwickelt wurde!
Dadurch werden unsere Produkte wesentlich schmackhafter und luftiger als mit herkömmlichem Mehl!
Dieses Mehl mit der Entwicklungsnummer 000 wird den Backwarensektor revolutionieren!
000? Stand das nicht auch auf dem Päckchen, das ich Ihnen brachte?

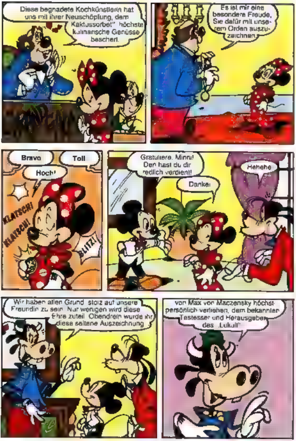

Richtig! Es enthält ja auch eine Probe des Mehls!
Wie bitte?
Herr Duck war wieder mal übervorsichtig! Er wollte mit allen Mitteln verhindern, daß die Konkurrenz Wind davon bekommt!
Und ich dachte, ich trage geheime Mikrofilme mit mir herum!
Nun der Polizeibericht aus der Region. Ein bisher unbekannter Täter versetzte die
Ach du Schreck
gesamte Umgebung von Gänsburg in Aufruhr! Nachdem er einen Busfahrer und einen Bauern niedergeschlagen hatte,
verursachte er eine Massenkarambolage, bei der zum Teil erheblicher Sachschaden entstand!


Am Bahnhof hinderte er einen Polizisten in Zivil an der Ausübung seines Dienstes..
Allerdings gelang es mit seiner Hilfe einen langgesuchten Verbrecher festzunehmen, der kurz zuvor die Entenhausener Zentralbank überfallen hatte!
Ich schalte lieber aus
Dann waren das alles gar keine Agenten und ich habe mir völlig umsonst Sorgen gemacht! Tja so kann selbst ich mich irren
Ubrigens Agent QQ7
Da Sie sicher wieder nach Entenhausen zurückfahren, nehmen Sie doch bitte gleich diese Sendung für Herrn Duck mit!
Mach ich
Aber seien Sie vorsichtig! Der Inhalt ist
Natürlich wieder top secret Kla

Diese leckeren Törtchen... ich kann einfach nicht widerstehen! So leid es mir tut, ich **muß** sie auch mal probieren!
Sieh mich nicht so an, teures Weib! Ich weiß ja, ich bin auf Diät, aber einmal ist doch keinmal, oder?
Hallo? Oh, guten Tag, Herr Duck! Ja, Ihr Agent QQ7 hat besagtes Päckchen abgeliefert!
Und wie macht sich das neue Mehl? Ist das Experiment gelungen?
Und wie! Ich muß sagen, ich bin geradezu überwältigt!
Ach, fast hätt' ich's vergessen. Um Porto zu sparen, habe ich QQ7 gleich die Kombination des neuen Fabriktresors mitgegeben! Ich nehme an, Sie sind damit einverstanden?

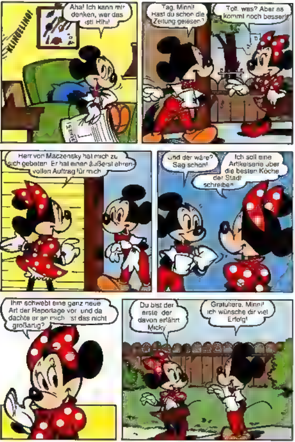

Wieder so ein angeblicher Top-secret-Auftrag. dz dz Wer's glaubt wird selig
Ist schon schlimm, daß so ein Staragent wie ich der Briefträger spielen muß!
Wie ich den Laden kenne ist in der Rolle höchstens das Rezept für ein doppelt aufbrausendes Backpulver drin Was soll's wenigstens
weiß ich jetzt daß hinter so was keiner her ist hihi!
ENDE

WALT DISNEY
DIE VERSCHWUNDENEN MEISTERKÖCHE
Die Bruderschaft „Cordon bleu", eine Vereinigung von Entenhausener Feinschmeckern, hat zu ihrem alljährlichen Galaabend geladen
Als Präsident unserer Bruderschaft wird mir die Ehre zuteil, Frau Minni Maus als neues Mitglied in unsere Reihen aufzunehmen
Super!
Wie schön!
Bravo!
KLATSCH!
KLATSCH!



Diese begnadete Kochkünstlerin hat uns mit ihrer Neuschöpfung, dem „Kaktussorbet" höchste kulinarische Genüsse beschert.
Es ist mir eine besondere Freude, Sie dafür mit unserem Orden auszuzeichnen.
Bravo
Toll
Hoch!
KLATSCH!
KLATSCH!
BLITZ!
Gratuliere, Minni! Den hast du dir redlich verdient!
Danke!
Hehehe
Wir haben allen Grund, stolz auf unsere Freundin zu sein. Nur wenigen wird diese Ehre zuteil. Obendrein wurde ihr diese seltene Auszeichnung
von Max von Maczensky höchstpersönlich verliehen, dem bekannten Testesser und Herausgeber des „Lukull".

Lu was?
Lukull, du Banause! Das ist doch die größte und bekannteste Feinschmeckerzeitschrift unserer Stadt!
Minni ist der neue Stern am Feinschmeckerhimmel!
Nicht doch, Klarabella! Du machst mich ja ganz verlegen!
Doch auch der schönste Abend neigt sich einmal seinem Ende zu.
Am nächsten Morgen ist Micky bereits früh auf den Beinen.
Schade, daß du nicht dabei warst, Pluto! Das war echt ein tolles Erlebnis!
Wuff!
Ich bin direkt gespannt, ob schon was darüber in der Zeitung steht.
Tatsächlich!


KLINGELING!
Aha! Ich kann mir denken, wer das ist! Hihi!
Tag, Minni! Hast du schon die Zeitung gelesen?
Toll, was? Aber es kommt noch besser!
Herr von Maczensky hat mich zu sich gebeten. Er hat einen äußerst ehrenvollen Auftrag für mich.
Und der wäre? Sag schon!
Ich soll eine Artikelserie über die besten Köche der Stadt schreiben!
Ihm schwebt eine ganz neue Art der Reportage vor, und da dachte er an mich. Ist das nicht großartig?
Du bist der erste, der davon erfährt, Micky!
Gratuliere, Minni! Ich wünsche dir viel Erfolg!

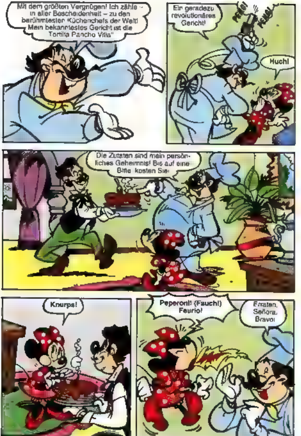
Kurz darauf ist Minni im Büro von Herrn von Maczensky. Sie erfährt, wie er sich die Sache vorstellt.
Es freut mich wirklich sehr, meine Liebe, daß Sie mein Angebot gleich angenommen haben!
Ich bin sicher, daß besonders meine Leserinnen es begeistert aufnehmen werden, wenn in meinem Magazin ein neuer Wind weht.
Die Kochkunst, bisher fest in den Händen der Männer, wird nun endlich in die zarten Hände einer charmanten Frau gelegt!
Hoffentlich bin ich dafür die Richtige!
Da bin ich mir absolut sicher! Lassen Sie mich nun zum Wesentlichen kommen.
Ich habe die Absicht, das – wenn ich es so nennen darf – „Diner des Jahres" zu organisieren.

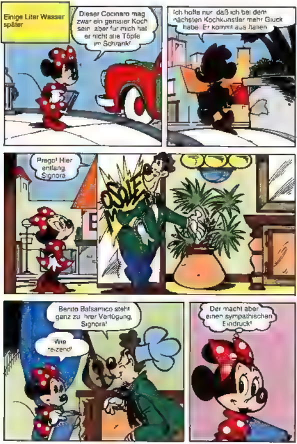
Und zwar stelle ich mir das so vor: Sie, meine Liebe, werden die berühmtesten Köche Entenhausens interviewen
und mit deren Hilfe werde ich am Ende des Jahres ein wahrhaft kulinarisches Feuerwerk veranstalten!
Darf ich Ihnen eine Praline anbieten, Frau Maus?
Nein, danke
Schade. Dann muß ich wohl allein zugreifen! Mjam! Mjam! Einfach köstlich! Äh. . meine Sekretärin wird Sie mit den nötigen Unterlagen versorgen, meine Liebe
Ah, da sind Sie ja, Frau Paradeiser! Darf ich Sie mit Frau Maus bekannt machen?
Sehr erfreut
Guten Tag!

Aber Herr Direktor! Sie naschen doch nicht etwa schon wieder?
Ähm na ja
Sie wissen doch, daß Sie zwischen den Mahlzeiten nichts essen sollen. Strikte Anweisung Ihres Arztes.
Jetzt reicht's aber Frau Paradeiser! Geben Sie Frau Maus jetzt endlich die Unterlagen!
Wie Sie wünschen. Aber beklagen Sie sich später nicht bei mir.
Sie entschuldigen. Ich habe zu tun!
Sie müssen schon entschuldigen! Sie arbeitet schon seit Jahren für mich und glaubt, sie sei so etwas wie meine Krankenschwester!
Aber leider hat sie nur allzu recht! Der Arzt meinte, meine Naschhaftigkeit würde mir noch mal zum Verhängnis werden!

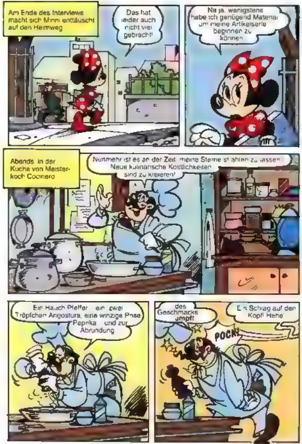
Aber lassen wir dieses unerfreuliche Thema! In diesem Buch finden Sie sämtliche Informationen, die Sie benötigen.
Ich wäre Ihnen sehr dankbar wenn Sie mich über den Fortgang Ihrer Arbeit auf dem laufenden halten würden!
Also dann alles Gute und toi, toi, toi
Danke! Bis bald, Herr von Maczensky!
Minni stürzt sich sogleich voller Eifer in ihre neue Arbeit
EL SOMBRERO
Ah! Das ist das erste Lokal auf der Liste

Buenos dias, Señora! Wünschen Sie zu speisen?
Ich schreibe für den "Lukull" und hätte gern mit Ihrem Küchenchef Señor Cocinero, gesprochen!
Muy bien ich hole ihn sofort, Señora!
Para bailar la bamba.
Wirklich ein sehr stilvolles Restaurant!
Buenos dias, Señora! Ich bin entzückt, Ihre Bekanntschaft zu machen!
Señor von Maczensky hat mir Ihren Besuch bereits angekündigt. Inwieweit kann ich Ihnen denn helfen?
Ich hätte gern etwas über Sie persönlich erfahren und über Ihr aufregendstes Gericht!


Mit dem größten Vergnügen! Ich zähle – in aller Bescheidenheit – zu den berühmtesten Küchenchefs der Welt! Mein bekanntestes Gericht ist die Tortilla Pancho Villa"
Ein geradezu revolutionäres Gericht!
Huch!
Die Zutaten sind mein persönliches Geheimnis! Bis auf eine Bitte kosten Sie!
Knurps!
Peperoni! (Fauch!) Faurio!
Erraten, Señora, Bravo!


Einige Liter Wasser später
Dieser Cocinaro mag zwar ein genialer Koch sein, aber für mich hat er nicht alle Töpfe im Schrank!
Ich hoffe nur, daß ich bei dem nächsten Kochkünstler mehr Glück habe. Er kommt aus Italien.
Prego! Hier entlang, Signora.
Benito Balsamico steht ganz zu Ihrer Verfügung, Signora!
Wie reizend!
Der macht aber einen sympathischen Eindruck!

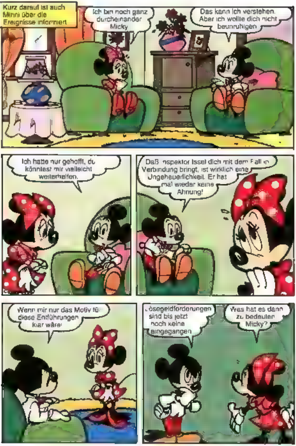
Ich bin hocherfreut, Ihnen meine Kreationen vorstellen zu dürfen
Die aufregendste möchten Sie wissen, Signora? Das sind meine „Spaghetti con musica"!
Und was ist das?
Ein Gericht aus dem Rezeptbüchlein meiner Oma, das ich durch zwei eigene Ingredienzien verbessert habe
?
Meine Kochkunst und
die Musik. Ich koche stets zu den Klängen meiner Heimat!
Wenn bei Capri der bleiche Mond im Meere blinkt


Am Ende des Interviews macht sich Minni enttäuscht auf den Heimweg
Das hat leider auch nicht viel gebracht!
Na ja, wenigstens habe ich genügend Material um meine Artikelserie beginnen zu können
Abends in der Küche von Meisterkoch Cocinero
Nunmehr ist es an der Zeit, meine Sterne strahlen zu lassen. Neue kulinarische Köstlichkeiten sind zu kreieren!
Ein Hauch Pfeffer ... ein, zwei Tröpfchen Angostura, eine winzige Prise Paprika ... und zur Abrundung
des Geschmacks ... impft
POCK!
Ein Schlag auf den Kopf! Hehe!

Kurz darauf in einem anderen, uns bereits bekannten italienischen Lokal in Entenhausen
Köstlich! Göttlich! Welch unvergleichliche Inspirationen sie mir doch zu geben vermag!
Allein die Musik ist die Triebfeder meines kulinarischen Schaffens!
Irrtum!
BOMM!
Am nächsten Morgen auf dem Polizeipräsidium.
Nein, das ist kein Witz, Herr Maus! Ihr Verschwinden wurde uns gleichzeitig gemeldet!

Außerdem weisen die beiden Fälle eine Gemeinsamkeit auf!
Die zwei verschwundenen Köche waren kurz vorher von einer uns bestens bekannten Reporterin einer Feinschmeckerzeitschrift interviewt worden!
Doch nicht von Minni?
Doch! Ich habe die Sache überprüft. Sie war es tatsächlich, Herr Maus!
Da Kommissar Hunter zur Zeit in Urlaub ist, bin ich mit den Ermittlungen beauftragt. Im Hinblick auf die Tatsache
daß Frau Maus sozusagen in den Fall verwickelt ist, dachte ich, daß Sie vielleicht,

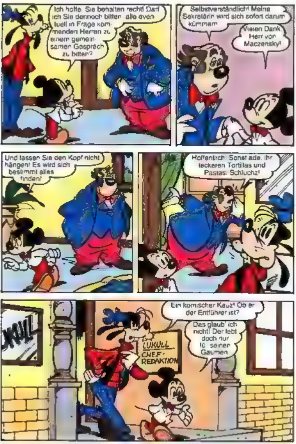
Selbstverständlich kümmere ich mich um die Sache, Herr Inspektor!
Gut, Herr Maus!
Halten Sie mich bitte auf dem laufenden! Obwohl ich bei der vielen Arbeit, die ich habe...
wohl kaum Zeit dafür erübrigen kann. Tja, ein harter Job!
Hm... zwei renommierte Chefköche auf einmal! Aber vielleicht ist das nur Zufall?
Mal sehen, ob mir Minni mit ein paar zusätzlichen Informationen weiterhelfen kann.



Kurz darauf ist auch Minni über die Ereignisse informiert.
Ich bin noch ganz durcheinander Micky.
Das kann ich verstehen. Aber ich wollte dich nicht beunruhigen.
Ich hatte nur gehofft, du könntest mir vielleicht weiterhelfen.
Daß Inspektor Issel dich mit dem Fall in Verbindung bringt, ist wirklich eine Ungeheuerlichkeit. Er hat mal wieder keine Ahnung!
Wenn mir nur das Motiv für diese Entführungen klar wäre!
Lösegeldforderungen sind bis jetzt noch keine eingegangen.
Was hat es dann zu bedeuten, Micky?

Das werde ich schon herausfinden.
Und wie willst du das anstellen?
Als erstes werde ich mich mal mit Herrn von Maczensky und den Kollegen der Entführten unterhalten. Vielleicht ergeben sich auf diesem Wege ein paar neue Aspekte!
Mach dir keine Sorgen, Minni! Ich werde sicher schon bald Licht in diese Angelegenheit bringen.
Vielen Dank, Micky!
Goofy ist natürlich mit von der Partie.
Ich habe so meine Gründe.
Das ist wirklich nett von dir, Goofy, daß du mitkommst!
Da es sich um bekannte Köche handelt, hoffe ich auf eine wohlschmeckende Belohnung. Hehe!

Kurz darauf bei Herrn von Maczensky
Tja, meine Herren, ich habe selbstverständlich vom Verschwinden der beiden Meisterköche gehört! Schrecklich!
Wenn Sie bedenken, daß ihre Schlemmertempel zu meinen Lieblingslokalen gehören, werden Sie verstehen
daß ich am Boden zerstört bin! Wie soll ich mich jetzt angemessen ernähren? Seufz!
Könnte es sein, daß die Kollegen der beiden Entführten Vorteile aus ihrem Verschwinden ziehen? Bei der harten Konkurrenz wäre das doch immerhin möglich!
Möglich ist alles. Obwohl ich es einfach nicht glauben kann, daß jemand aus dieser Branche zu solch einer Freveltat fähig wäre!

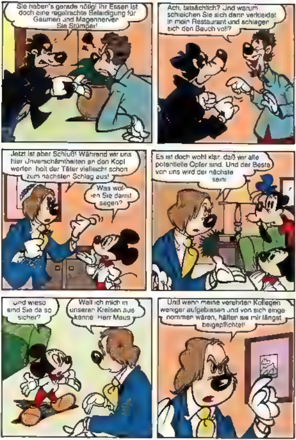


Ich hoffe, Sie behalten recht! Darf ich Sie dennoch bitten, alle eventuell in Frage kommenden Herren zu einem gemeinsamen Gespräch zu bitten?
Selbstverständlich! Meine Sekretärin wird sich sofort darum kümmern.
Vielen Dank, Herr von Maczensky!
Und lassen Sie den Kopf nicht hängen! Es wird sich bestimmt alles finden!
Hoffentlich. Sonst ade, ihr leckeren Tortillas und Pastas. Schluchz!
Ein komischer Kauz! Ob er der Entführer ist?
LUKULL
CHEF-REDAKTION
Das glaub' ich nicht! Der lebt doch nur für seinen Gaumen.

Noch am selben Nachmittag versammeln sich vier bekannte und beliebte Köche in Mickys Haus.
Vielen Dank für Ihr Kommen, meine Herren! Ich nehme an, Sie wurden bereits informiert.
Hat vielleicht einer von Ihnen eine Erklärung für das plötzliche Verschwinden Ihrer Kollegen?
Nun... äh... womöglich ist der Entführer ein Feind der guten Küche!
Ich hab's! Es könnte der Besitzer einer Fast-food-Kette dahinterstecken!
Möglich wäre auch, daß sich einer von uns vor der Konkurrenz fürchtet, oder?

Meinen Sie nicht, daß Sie etwas übertreiben Monsieur Beamais?
Ganz und gar nicht verehrter Mister Pumpkin! Es soll hier Leute geben die nur dann Überlebenschancen haben wenn alle guten Köche
ausgeschaltet sind und sie daher unverdientermaßen als Meisterköche dastehen.
Das ist eine Frechheit
Aber meine Herren! So beruhigen Sie sich doch!
Von wegen beruhigen ich bin doch nicht hergekommen um mich beleidigen zu lassen!
Aber verehrter Kollege Fühlen Sie sich etwa angesprochen?

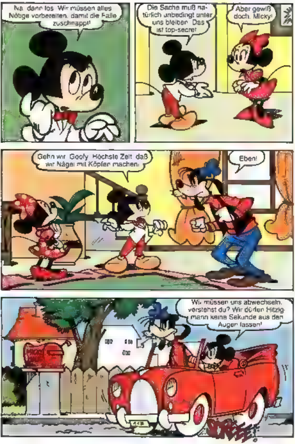
Grrr! Ich werde Sie
Ich muß doch sehr bitten
Verraten Sie mir lieber, ob Sie etwas Ungewöhnliches bemerkt haben
Offen gestanden hatte ich in letzter Zeit den Eindruck, als würde mich jemand beobachten!
Der Eindruck trügt nicht! Dieser Jemand war nämlich ich!
Sie?
Jawohl! Und irgendwann ertappe ich Sie garantiert dabei, daß Sie Gemüse aus der Dose als Frischkost verkaufen. Dann sind Sie blamiert
Was bilden Sie sich eigentlich ein, Sie Katzenfutter-produzent?

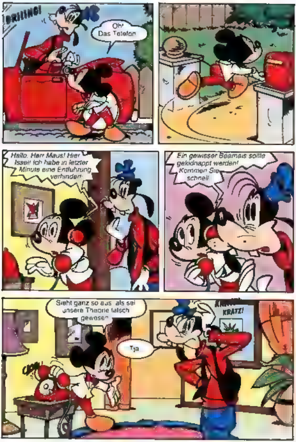

Sie haben's gerade nötig! Ihr Essen ist doch eine regelrechte Beleidigung für Gaumen und Magennerven, Sie Stümper!
Ach, tatsächlich? Und warum schleichen Sie sich dann verkleidet in mein Restaurant und schlagen sich den Bauch voll?
Jetzt ist aber Schluß! Während wir uns hier Unverschämtheiten an den Kopf werfen, holt der Täter vielleicht schon zum nächsten Schlag aus!
Was wollen Sie damit sagen?
Es ist doch wohl klar, daß wir alle potentielle Opfer sind. Und der Beste von uns wird der nächste sein!
Und wieso sind Sie da so sicher?
Weil ich mich in unseren Kreisen auskenne, Herr Maus.
Und wenn meine verehrten Kollegen weniger aufgeblasen und von sich eingenommen wären, hätten sie mir längst beigepflichtet!

Inwiefern?
Cocinero und Balsamico sind in ihrem Bereich die Größten. Wir müssen also davon ausgehen,
daß ihnen das nächste Opfer in nichts nachstehen wird.
Das bin ich!
Das klingt sehr einleuchtend, Herr Hitzigmann. Demnach schweben Sie alle in größter Gefahr, meine Herren!
Pah... ich habe keine Angst vor dem mysteriösen Kidnapper.

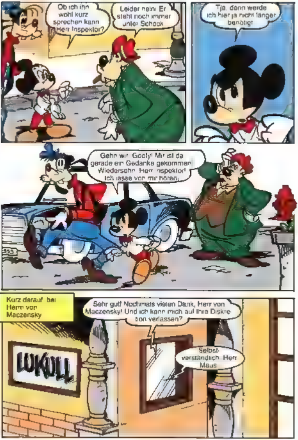
Ich bin bereit, ihm zu begegnen!
Und meine verehrten Kollegen können unbesorgt sein! Für sie besteht keine Gefahr!
Hoffentlich! Gehen wir, und verzeihen Sie bitte unser ungehöriges Benehmen!
Aber ich bitte Sie! Das ist doch nur zu verständlich. Wiedersehn!
Und da heißt es immer, ich wäre ein komischer Kauz! Was sind denn die?
Tja.
Bald darauf bei Minni zu Hause
Meine Vermutungen laufen auf einen Punkt hinaus!
Nämlich?

Der Täter hat's nur auf die echten Spitzenköche abgesehen. Und genau da können wir ihn packen. Das ist unsere Chance, verstehst du, Minni?
Wer ist deiner Meinung nach der beste unter den übrigen Köchen?
Hm... sie sind alle exzellent! Aber Hitzigmann ist den anderen doch um eine Nasenlänge voraus.
Von Maczensky selbst lobt ihn als den Kochpapst von Entenhausen... und das bei der Konkurrenz!
Dann könnte also nur er das nächste Opfer sein, richtig?
So gesehen ja.


Na, dann los. Wir müssen alles Nötige vorbereiten, damit die Falle zuschnappt!
Die Sache muß natürlich unbedingt unter uns bleiben. Das ist top-secret!
Aber gewiß doch, Micky!
Gehn wir, Goofy. Höchste Zeit, daß wir Nägel mit Köpfen machen!
Eben!
Wir müssen uns abwechseln, verstehst du? Wir dürfen Hitzigmann keine Sekunde aus den Augen lassen!
SCREEE!


DRIIING!
Oh! Das Telefon
Hallo, Herr Maus! Hier Issel! Ich habe in letzter Minute eine Entführung verhindert.
Ein gewisser Beamaus sollte gekidnappt werden! Kommen Sie schnell!
Sieht ganz so aus, als sei unsere Theorie falsch gewesen
Tja
KRATZ!

Kurz darauf, vor dem Haus von Monsieur Béamais.
Ein Glück, daß Sie hier sind! Stellen Sie sich vor, es hat tatsächlich ein Kidnapping stattgefunden. Eben hat man mich verständigt.
Ein gewisser Hitzigmann wurde entführt!
Und zwar zu dem Zeitpunkt, als wir hier waren.
Wer hat Sie hergerufen?
Das war Monsieur Béamais selbst.
Er hatte verdächtige Geräusche gehört. Und als wir eintrafen, lag er noch ganz benommen neben dem Telefon.


Ob ich ihn wohl kurz sprechen kann Herr Inspektor?
Leider nein! Er steht noch immer unter Schock
Tja, dann werde ich hier ja nicht länger benötigt
Gehn wir, Goofy! Mir ist da gerade ein Gedanke gekommen! Wiedersehn, Herr Inspektor! Ich lasse von mir hören!
Kurz darauf bei Herrn von Maczensky
Sehr gut! Nochmals vielen Dank, Herr von Maczensky! Und ich kann mich auf Ihre Diskretion verlassen?
LUKULL
Selbstverständlich, Herr Maus

Und so, am selben Abend bei Minni.
Noch ein paar Minuten, dann ist mein Dessert fertig
Sehr gut! Es ist offen!
Gleich hab' ich das Problem ein für allemal aus der Welt geschafft
He! Sie haben wohl noch nie was davon gehört, daß man einer Dame nichts zuleide tut? Noch dazu einer so guten Köchin!
?

Verschwinde, du Dämlack!
Umpf!
So kommst du uns nicht davon, Schurke!
Dir werd' ich's zeigen, wehrlose Frauen zu überfallen!
Huch!
BUMM!
Von Maczensky hatte recht. Minni sollte Ihr nächstes Opfer sein. Runter mit der Maske, Beamais. Wird's bald?
Aber ... aber das ist ja ... eine Frau!
... von Maczenskys Sekretärin!
Was?

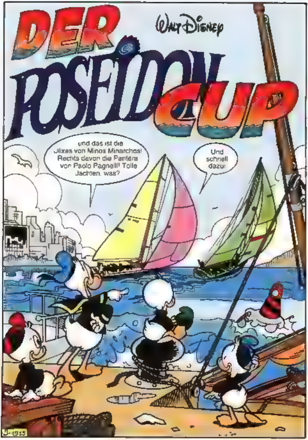
Was soll das?
Bitte verzeihen Sie mir aber ich hatte keine andere Wahl
Mit Max äh. Herrn von Maczensky konnte es einfach nicht so weitergehen Ständig diese Geschäftsessen! Mir war klar wenn er nicht abnimmt, passiert noch ein Unglück
Ich mußte also einfach eingreifen und seine Lieblingsköche aus dem Verkehr ziehen
Natürlich nur für eine gewisse Zeit Ich wollte sie so lange von ihm fernhalten, bis er abgenommen hätte Sie müssen mir glauben!

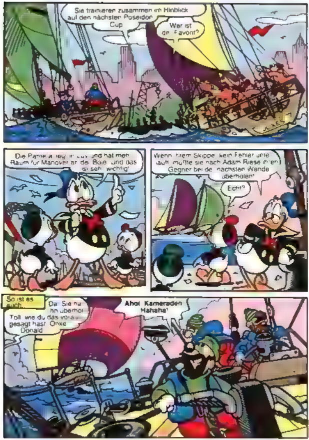
Na schön! Aber Sie müssen mir noch verraten, was bei Monsieur Béarnais Entführung schiefgelaufen ist!
Wie? Ich hab' gar nicht versucht, ihn zu entführen. Er zählt nicht zu den Lieblingsköchen meines Chefs.
Aber wieso...?
Jetzt geht mir ein Licht auf! Der Knabe hat die Entführung nur vorgetäuscht. Das ist ja ein Ding!
Aber warum denn?
Um seinen Marktwert zu verbessern. Darum.
Unglaublich!

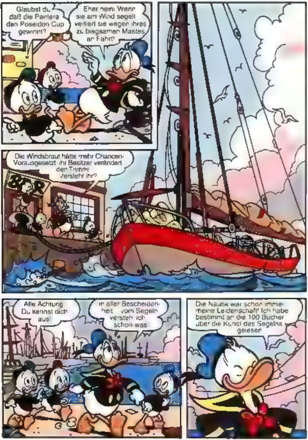
Wieder im Polizeipräsidium
Na, meine Herren, haben wir diesen Fall nicht bravourös gelöst? Es geht eben nichts über Teamarbeit.
Übrigens, die entführten Köche haben nicht die Absicht, Frau Paradeiser wegen Freiheitsberaubung anzuzeigen.
Sie sehen ihre Entführung als Beweis für ihre exzellenten Kochkünste und zugleich als Reklame.
Ich hab's gewußt, die haben einen an der Waffel.
Der einzige, der von mir zur Rechenschaft gezogen wird, ist Béarnais. Und zwar wegen Vortäuschung einer Straftat. Wenn Sie mich nun entschuldigen würden, ich hab' zu tun!
Aber gewiß! Lassen Sie sich nicht aufhalten, Inspektor!

Ende gut, alles gut kann man da nur sagen! Vor allem weil niemand ernsthaft zu Schaden gekommen ist und die Geschichte mit dem geplanten Diner des Jahres endet
Liebe Freunde ich möchte Sie zunächst einmal um Nachsicht bitten daß ich mir nur wenig von Ihren Köstlichkeiten einverleibt habe
Auch daß Sie unfreiwillig Anlaß meiner Fastenkur – die bald vorbei ist – sind ist nicht Ihre Schuld
Doch in erster Linie habe ich das Wort ergriffen um Ihnen für Ihr großes Verständnis für die Dame zu danken die nur aus Liebe gehandelt hat und in Bälde meine Frau sein wird
Das Brautpaar lebe
hoch

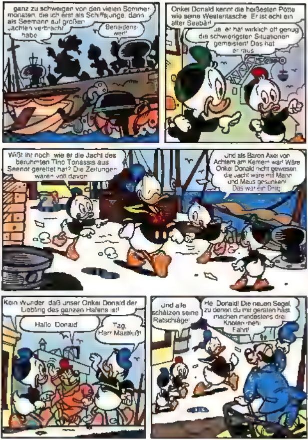
Und für die erlittene Unbill will ich mit meiner Artikelserie Ihre Kochkünste, die mir beinahe zum Verhängnis geworden wären, einer breiten Öffentlichkeit vorstellen
Aber mein besonderer Dank geht an Herrn Maus und seinen Freund Goofy, denen wir dieses erfreuliche Ende zu verdanken haben. Das, dann durften Sie mir
sicher zustimmen, nur noch durch das Meisterwerk Ihrer neuen Kollegin, Frau Maus, übertroffen werden kann. Na, was sagen Sie dazu?
Ooooh!
Superb!
KLATSCH!
KLATSCH!
Dem schmeckt's aber, diesem Meisterkoch, was? Hihihi
Klar! Na und?
Da sieht man mal, daß vor den Kochkünsten mancher Frauen selbst Kochgiganten wie Zwerge dastehen!
Hahaha!
ENDE

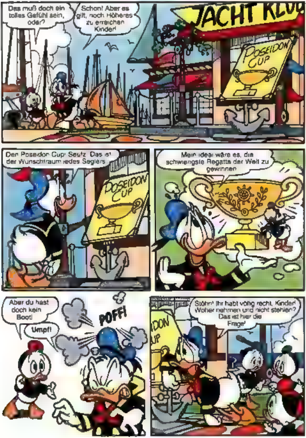

DER POSEIDON CUP
Walt Disney
...und das ist die Jlixes von Minos Minarchos! Rechts davon die Pantera von Paolo Pagnelli! Tolle Jachten, was?
Und schnell dazu!


Sie trainieren zusammen im Hinblick auf den nächsten Poseidon Cup
Wer ist der Favorit?
Die Pame a leg ir uv und hat mehr Raum für Manöver an der Boje und das ist sehr wichtig!
Wenn ihrem Skipper kein Fehler unterläuft, müßte sie nach Adam Riese ihren Gegner bei der nächsten Wende überholen!
Echt?
So ist es auch.
Da Sie na hn überhol
Toll wie du das voraus gesagt hast Onkel Donald
Ahoi Kameraden Hahaha!

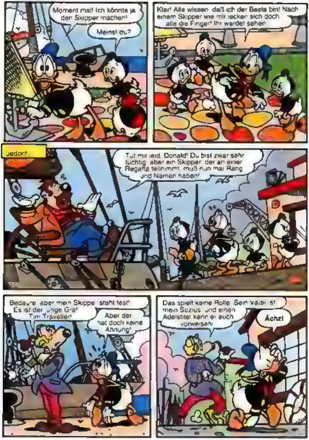


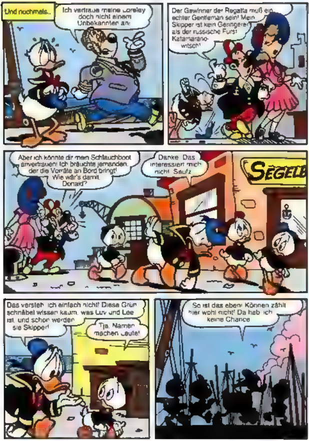
Glaubst du, daß die Pantera den Poseidon Cup gewinnt?
Eher nein! Wenn sie am Wind segelt, verliert sie wegen ihres zu biegsamen Mastes an Fahrt!
Die Windsbraut hätte mehr Chancen. Vorausgesetzt, ihr Besitzer verändert den Trimm! Versteht ihr?
BPR
Alle Achtung! Du kennst dich aus!
In aller Bescheidenheit ... vom Segeln versteh ich schon was.
Die Nautik war schon immer meine Leidenschaft! Ich habe bestimmt an die 100 Bücher über die Kunst des Segelns gelesen.


... ganz zu schweigen von den vielen Sommermonaten, die ich erst als Schiffsjunge, dann als Seemann auf großen Jachten verbracht habe
Beneidenswert!
Onkel Donald kennt die heißesten Pötte wie seine Westentasche. Er ist echt ein alter Seebär!
Ja, er hat wirklich oft genug die schwierigsten Situationen gemeistert! Das hat er raus.
Wißt ihr noch, wie er die Jacht des berühmten Tino Tonassis aus Seenot gerettet hat? Die Zeitungen waren voll davon.
Und als Baron Axel von Achlem am Kentern war! Wäre Onkel Donald nicht gewesen, die Jacht wäre mit Mann und Maus gesunken! Das war ein Ding.
Kein Wunder, daß unser Onkel Donald der Liebling des ganzen Hafens ist!
Hallo, Donald!
Tag, Herr Mastfuß!
Und alle schätzen seine Ratschläge!
He, Donald! Die neuen Segel, zu denen du mir geraten hast, machen mindestens drei Knoten mehr Fahrt!



Das muß doch ein tolles Gefühl sein, oder?
Schon! Aber es gilt, noch Höheres zu erreichen Kinder!
JACHT KLU
POSEIDON CUP
Der Poseidon Cup! Seufz Das ist der Wunschtraum jedes Seglers
POSEIDON CUP
Mein ideal wäre es, die schwierigste Regatta der Welt zu gewinnen
Aber du hast doch kein Boot!
Umpf!
POFF!
Stöhn! Ihr habt völlig recht, Kinder! Woher nehmen und nicht stehlen? Das ist hier die Frage!

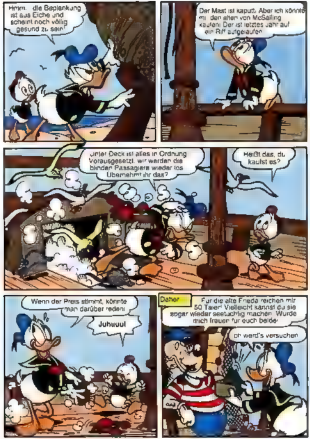

Moment mal! Ich könnte ja der Skipper machen!
Meinst du?
Klar! Alle wissen, daß ich der Beste bin! Nach einem Skipper wie mir lecken sich doch alle die Finger! Ihr werdet sehen
Jedoch
Tut mir leid, Donald! Du bist zwar sehr tüchtig, aber ein Skipper, der an einer Regatta teilnimmt, muß nun mal Rang und Namen haben!
Bedaure, aber mein Skipper steht fest! Es ist der junge Graf Tim Traveller!
Aber der hat doch keine Ahnung!
Das spielt keine Rolle. Sein Vater ist mein Sozius, und einen Adelstitel kann er auch vorweisen!
Ächz!


Und nochmals..
Ich vertraue meine Loreley doch nicht einem Unbekannten an!
Der Gewinner der Regatta muß ein echter Gentleman sein! Mein Skipper ist kein Geringerer als der russische Fürst Katamaranowitsch!
Aber ich könnte dir mein Schlauchboot anvertrauen! Ich bräuchte jemanden, der die Vorräte an Bord bringt! Wie wär's damit, Donald?
Danke. Das interessiert mich nicht. Seufz
SEGELB
Das versteh ich einfach nicht! Diese Grünschnäbel wissen kaum, was Luv und Lee ist, und schon werden sie Skipper!
Tja, Namen machen Leute!
So ist das eben! Können zählt hier wohl nicht! Da hab ich keine Chance

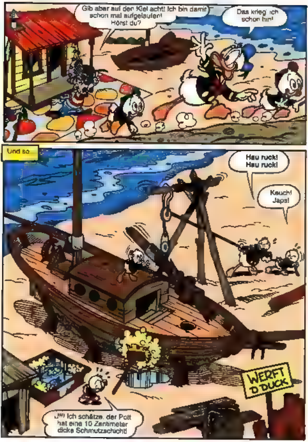
In den folgenden Tagen herrscht eine gedrückte Stimmung im Hause Duck und besonders bei Donald.
Das Frühstück ist fertig! Wir haben extra Krapfen gebacken!
Ich mag nichts
Dann geh wenigstens mit uns spazieren Onkel Donald!
Hab' keine Lust. Laßt mich einfach hier liegen
Der Ärmste
Die Enttäuschung war einfach zu groß für ihn
Was können wir nur tun, um ihm zu helfen?
Leider gar nichts. Bis zum Poseidon Cup sind es nur noch drei Wochen!
FISCHRESTAURANT

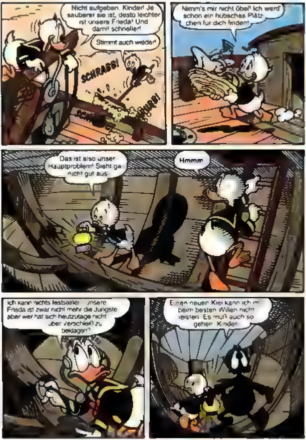
Die sind ja schwer am Trainieren! Seht euch das an!
Unglaublich, was die da zusammensegeln!
Ruder backbord!
Nein! Steuerbord!
PANORAMA-BLICK
Vorsicht!
He! Was soll das! Ich hatte Vorfahrt!
Es kommt Sturm auf! Welches Segel soll ich setzen lassen?
Was fragst du mich? Das mußt du schon selbst wissen!

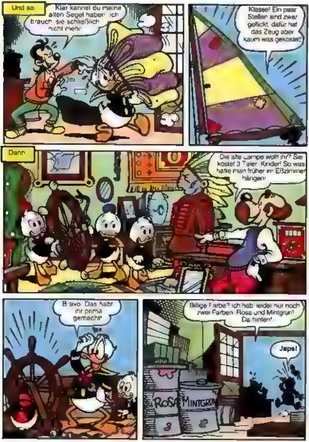
Nicht zum Aushalten!
Wenn Onkel Donald ein Schiff hätte, würde er diesen Hampelmännern zeigen, wo's langgeht! Wetten?
He! Seht mal da
Onkel Donald! Wir müssen dir was zeigen!
Kurz darauf...
Huch! Das ist ja mindestens 100 Jahre alt!

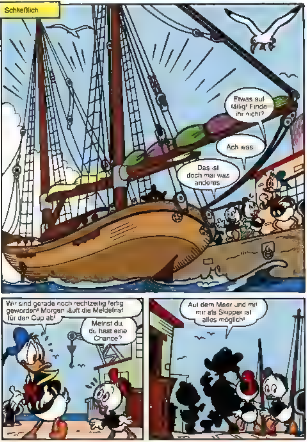


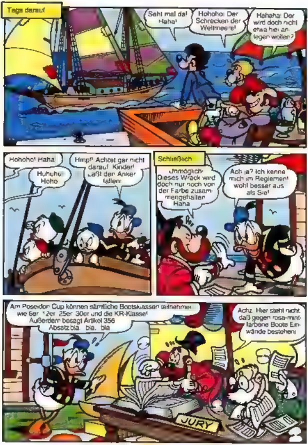
Hmm... die Beplankung ist aus Eiche und scheint noch völlig gesund zu sein!
Der Mast ist kaputt! Aber ich könnte mir den alten von McSailing kaufen! Der ist letztes Jahr auf ein Riff aufgelaufen.
Unter Deck ist alles in Ordnung. Vorausgesetzt, wir werden die blinden Passagiere wieder los. Übernehmt ihr das?
Heißt das, du kaufst es?
Wenn der Preis stimmt, könnte man darüber reden!
Juhuuu!
Daher
Für die alte Frieda reichen mir 50 Taler! Vielleicht kannst du sie sogar wieder seetüchtig machen. Würde mich freuen für euch beide!
Ich werd's versuchen


Gib aber auf den Kiel acht! Ich bin damit schon mal aufgelaufen! Hörst du?
Das krieg' ich schon hin!
Und so
Hau ruck! Hau ruck!
Keuch! Japs!
WERFT D. DUCK
Uff! Ich schätze, der Pott hat eine 10 Zentimeter dicke Schmutzschicht!


Nicht aufgeben, Kinder! Je sauberer sie ist, desto leichter ist unsere Frieda! Und damit schneller!
Stimmt auch wieder!
SCHRABB!
SCHRUBB!
Nimm's mir nicht übel! Ich werd' schon ein hübsches Plätzchen für dich finden!
Das ist also unser Hauptproblem! Sieht ga nicht gut aus.
Hmmm
Ich kann nichts feststellen. Unsere Frieda ist zwar nicht mehr die Jüngste, aber wer hat sich heutzutage nicht über Verschleiß zu beklagen?
Einen neuen Kiel kann ich mir beim besten Willen nicht leisten. Es muß auch so gehen, Kinder.

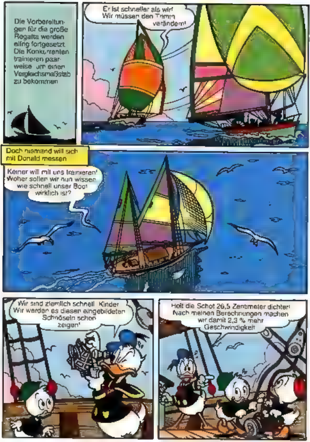

Und so.
Klar kannst du meine alten Segel haben, ich brauch sie schließlich nicht mehr.
Klasse! Ein paar Stellen sind zwar geflickt, dafür hat das Zeug aber kaum was gekostet!
Dann
Die alte Lampe wollt ihr? Sie kostet 3 Taler, Kinder! So was hatte man früher im Eßzimmer hängen!
Bravo. Das habt ihr prima gemacht!
Billige Farbe? Ich hab leider nur noch zwei Farben: Rosa und Mintgrün! Da hinten!
Japs!
ROSA
MINTGRÜN
3
3

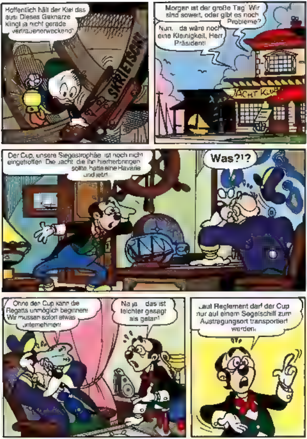

Schließlich...
Etwas auffällig! Findet ihr nicht?
Ach was.
Das ist doch mal was anderes.
Wir sind gerade noch rechtzeitig fertig geworden! Morgen läuft die Meldefrist für den Cup ab!
Meinst du, du hast eine Chance?
Auf dem Meer und mit mir als Skipper ist alles möglich!



Tags darauf
Sahi mal da! Haha!
Hohoho! Der Schrecken der Weltmeere!
Hahaha! Der wird doch nicht etwa hier anlegen wollen?
Hohoho! Haha
Huhuhu Hoho
Hmpf! Achtet gar nicht darauf, Kinder! Laßt den Anker fallen!
Schließlich
Unmöglich! Dieses Wrack wird doch nur noch von der Farbe zusammengehalten Haha
Ach ja? Ich kenne mich im Reglement wohl besser aus als Sie!
Am Poseidon Cup können sämtliche Bootsklassen teilnehmen wie 6er, 12er, 25er, 30er und die KR-Klasse! Außerdem besagt Artikel 356 Absatz bla, bla, bla
Achz. Hier steht nicht, daß gegen rosa-mintfarbene Boote Einwände bestehen!
JURY

Ich nehme Ihre Anmeldung unter Protest entgegen! Ich kann Ihnen die Teilnahme am Poseidon Cup ja nicht verbieten
Das will ich meinen
Aber sehen Sie sich vor! Falls Sie in Schwierigkeiten geraten, helfen wir Ihnen nicht aus der Patsche! Verstanden?
Pah! Ich weiß, was ich kann!
Hohoho!
Haha! Derartige Seelenverkäufer sollte man besser als Brennholz verhökern!
Eine Schande für den gesamten Klub ist das!
YACHT KLUB
Wir haben alle gegen uns, Onkel Donald!
Ich weiß. Aber das kümmert mich nicht!
Mich interessiert vielmehr, wie ich das Boot schnellstens kennenlerne! Der Poseidon Cup findet in wenigen Tagen statt! Wir müssen daher sofort mit dem Training beginnen, sonst ist Sense!

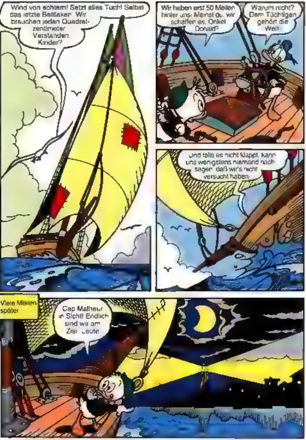

Die Vorbereitungen für die große Regatta werden eifrig fortgesetzt. Die Konkurrenten trainieren paarweise, um einen Vergleichsmaßstab zu bekommen.
Er ist schneller als wir! Wir müssen den Trimm verändern!
Doch niemand will sich mit Donald messen.
Keiner will mit uns trainieren! Woher sollen wir nun wissen, wie schnell unser Boot wirklich ist?
Wir sind ziemlich schnell, Kinder. Wir werden es diesen eingebildeten Schnöseln schon zeigen!
Holt die Schot 26,5 Zentimeter dichter! Nach meinen Berechnungen machen wir damit 2,3 % mehr Geschwindigkeit!



Hoffentlich hält der Kiel das aus! Dieses Geknarze klingt ja nicht gerade vertrauenerweckend!
SKRIETSCH
Morgen ist der große Tag! Wir sind soweit, oder gibt es noch Probleme?
Nun... da wäre noch eine Kleinigkeit, Herr Präsident!
JACHT KLUB
Der Cup, unsere Siegestrophäe, ist noch nicht eingetroffen. Die Jacht, die ihn hierherbringen sollte, hatte eine Havarie und jetzt
Was?!?
Ohne den Cup kann die Regatta unmöglich beginnen! Wir müssen sofort etwas unternehmen!
Na ja... das ist leichter gesagt als getan!
Laut Reglement darf der Cup nur auf einem Segelschiff zum Austragungsort transportiert werden.

Es stehen aber nur die Jachten der Regattateilnehmer zur Verfügung!
Und... und wo befindet sich der Cup im Augenblick?
Am Cap Malheur, im Jachtklub des vormaligen Gewinners! Hier!
Ächz! Das bedeutet 300 Meilen stürmische See. Oje
Senden Sie sofort einen Funkspruch an sämtliche Teilnehmer! Wir benötigen einen Freiwilligen!
Aye, aye, Käpt'n!
Jedoch
Wie käme ich dazu, zum Cap Malheur zu segeln? Ich denk' nicht im Traum daran
Ich weiß ja gar nicht, wo das genau liegt!
300 Seemeilen? Das soll wohl ein schlechter Witz sein!
Ich hab' doch keine Lust, mir meinen neuen Lack an einem Riff zu zerkratzen!
Keine zehn Pferde bringen mich da hin!

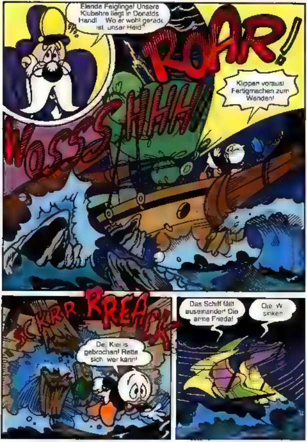
Onkel Donald, wir haben einen Funkspruch vom Jachtklub aufgefangen! Sie suchen jemanden, der die Siegestrophäe am Cap Malheur abholt! Es sieht schlecht aus.
Der Klubpräsident ist ganz verzweifelt! Wir sind die einzigen, von denen er noch keine Absage bekommen hat.
Oje!
Alle haben also abgelehnt? Angsthasen!
Was sollen wir ihm denn antworten?
Sag ihm, wir werden das Kind ... äh, den Cup schon schaukeln!
Was ist?
Die Frieda übernimmt es!
Es ist schrecklich! Die Ehre unseres Klubs in den Händen dieser Badewanne!

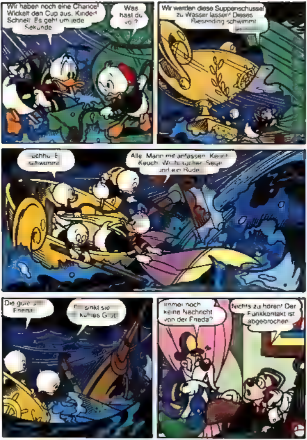

Wind von achtern! Setzt alles Tuch! Selbst das letzte Bettlaken! Wir brauchen jeden Quadrat- zentimeter! Verstanden, Kinder?
Wir haben erst 50 Meilen hinter uns! Meinst du, wir schaffen es, Onkel Donald?
Warum nicht? Dem Tüchtigen gehört die Welt!
Und falls es nicht klappt, kann uns wenigstens niemand nachsagen, daß wir's nicht versucht haben.
Viele Meilen später
Cap Malheur in Sicht! Endlich sind wir am Ziel, Leute!

Wir kommen vom Entenhausener Jachtklub und möchten den Cup abholen!
Klar!
Wo sollen wir ihn denn hinstellen?
Daher
Das ist ja ein echtes Monstrum! Auf Fotos hat er nie so sperrig ausge sehen! Ächz! Keuch!
Das sieht ga nicht gut aus

Wir sind schon spät dran! Und jetzt zieht auch noch ein Sturm auf!
Der Wind kommt uns gerade recht!
Wir lassen alle Segel oben! Das ist zwar sehr riskant aber dadurch machen wir mehr Fahrt!
Hol das Besan segel dichter Kinder!
WOOOSH
Weiter so! Reduziert die ... huch!
Wir haben die Verspätung aufgeholt! Wenn wir so weiter machen, könnte es hinhauen!
Blubb

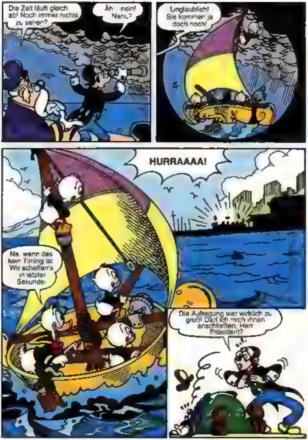
Das Geknarze wird immer bedrohlicher! Hoffentlich hält der Kiel! Das sieht übel aus.
Zurrt die Seile fester, Kinder! Der Cup darf auf keinen Fall über Bord gehen!
Der Sturm wird immer heftiger! Was nun?
SCHSSCH
WOOOOOOOOOOOO
Was soll nur aus der alten Freda und dem Cup werden?
Wenn das Schiff mit dem Cup sinkt, ist das eine Schande für den ganzen Klub! Wir müssen Hilfe schicken! Das sind wir Donald schuldig.
Wen denn? Keiner will bei diesem Wetter auslaufen!

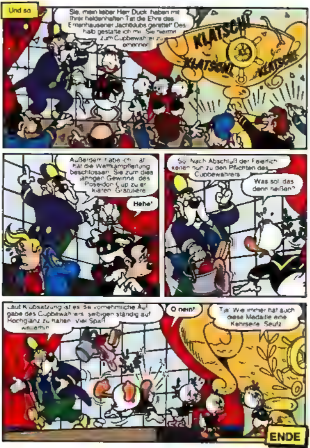

Elende Feiglinge! Unsere Klubehre liegt in Donalds Hand! Wo er wohl gerade ist, unser Held?
ROAR!
Klippen voraus! Fertigmachen zum Wenden!
WOSSSHHH
SCKRR KREACK
Der Kiel ist gebrochen! Rette sich, wer kann!
Das Schiff fällt auseinander! Die arme Frieda!
Oje! Wir sinken!



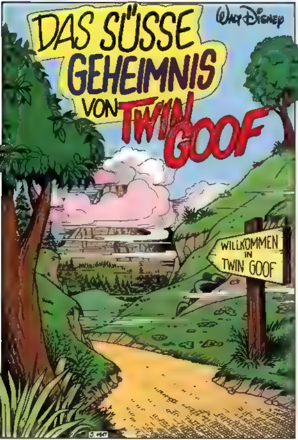
Wir haben noch eine Chance! Wickelt den Cup aus, Kinder! Schnell! Es geht um jede Sekunde
Was hast du vor?
Wir werden diese Suppenschüssel zu Wasser lassen! Dieses Riesending schwimmt
Alle Mann mit anfassen. Keuch Keuch
und ein Ruder
Die gute Frieda
sinkt sie
Immer noch keine Nachricht von der Frieda?
Nichts zu hören! Der Funkkontakt ist abgebrochen

Was sagt
Kurs 3-2-0! In zirka zwei Stunden müßten wir, wenn alles gut geht, Land sehen, Onkel Donald!
Japs! Japs
Hehe! Diesmal sind die Klippen für uns kein Problem mehr!


Die Zeit läuft gleich ab! Noch immer nichts zu sehen?
Äh nein! Nanu?
Unglaublich! Sie kommen ja doch noch!
HURRAAAA!
Na, wenn das kein Timing ist. Wir schaffen's in letzter Sekunde!
Die Aufregung war wirklich zu groß! Darf ich mich Ihnen anschließen, Herr

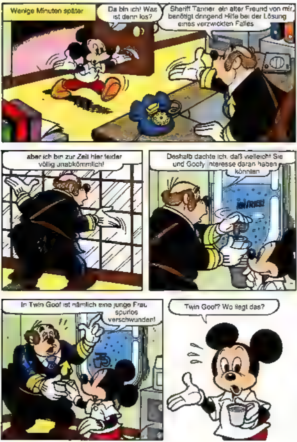


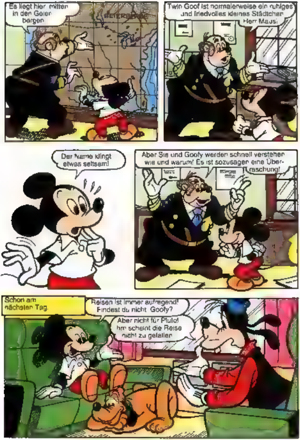
Und so
Sie, mein lieber Herr Duck, haben mit Ihrer heldenhaften Tat die Ehre des Entenhausener Jachtclubs gerettet! Deshalb gestatte ich mir, Sie hiermit zum Cupbewahrer zu ernennen!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Außerdem habe ich ... hat die Wettkampfleitung beschlossen, Sie zum diesjährigen Gewinner des Poseidon-Cup zu erklären. Gratuliere!
Hehe!
So! Nach Abschluß der Feierlichkeiten nun zu den Pflichten des Cupbewahrers.
Was soll das denn heißen?
Laut Klubsatzung ist es die vornehmliche Aufgabe des Cupbewahrers, selbigen ständig auf Hochglanz zu halten. Viel Spaß weiterhin
O nein!
Tja! Wie immer hat auch diese Medaille eine Kehrseite. Seufz
ENDE

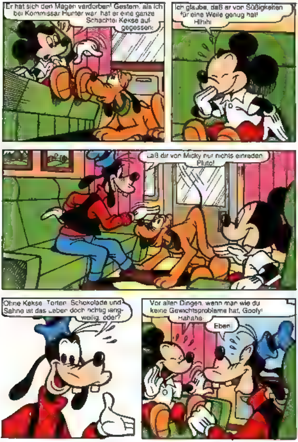

DAS SÜSSE GEHEIMNIS VON TWIN GOOF
Walt Disney
WILLKOMMEN IN TWIN GOOF

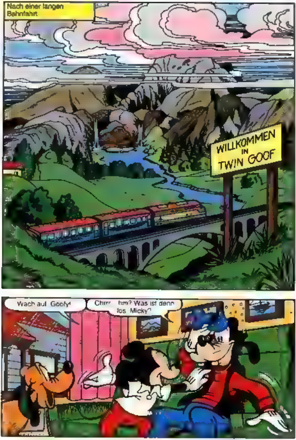
Es ist ein schöner Tag in Entenhausen, aber nicht für alle.
Kopf hoch, Pluto! Ich weiß, daß du das nicht magst, aber du hast's nötig!
Na siehst du! Das war doch gar nicht so schlimm, oder?
Komm mit! Ich hab eine Überraschung für dich!
Das ist dir lieber, was?
Wuff! Wuff!

PLUTO
KLINGELING!
Oh, wer kann das sein?
Hallo, Herr Maus! Könnten Sie schnell mal bei mir vorbeikommen?!
In Ordnung, Herr Kommissar! Ich bin gleich bei Ihnen!
Kommissar Hunter hörte sich aber ziemlich besorgt an.
Bis gleich, Pluto! Paß gut auf das Haus auf!


Wenige Minuten später
Da bin ich! Was ist denn los?
Sheriff Tanner, ein alter Freund von mir, benötigt dringend Hilfe bei der Lösung eines verzwickten Falles
aber ich bin zur Zeit hier leider völlig unabkömmlich!
Deshalb dachte ich, daß vielleicht Sie und Goofy Interesse daran haben könnten
In Twin Goof ist nämlich eine junge Frau spurlos verschwunden!
Twin Goof? Wo liegt das?


Es liegt hier mitten in den Geier-bergen
Twin Goof ist normalerweise ein ruhiges und friedvolles kleines Städtchen Herr Maus!
Der Name klingt etwas seltsam!
Aber Sie und Goofy werden schnell verstehen wie und warum! Es ist sozusagen eine Über-raschung!
Schon am nächsten Tag.
Reisen ist immer aufregend! Findest du nicht Goofy?
Aber nicht für Pluto! Ihm scheint die Reise nicht zu gefallen


Er hat sich den Magen verdorben! Gestern, als ich bei Kommissar Hunter war, hat er eine ganze Schachtel Kekse aufgegessen!
Ich glaube, daß er von Süßigkeiten für eine Weile genug hat!
Hihihi
Laß dir von Micky nur nichts einreden, Pluto!
Ohne Kekse, Torten, Schokolade und Sahne ist das Leben doch richtig langweilig, oder?
Vor allen Dingen, wenn man wie du keine Gewichtsprobleme hat, Goofy!
Hahaha
Eben!

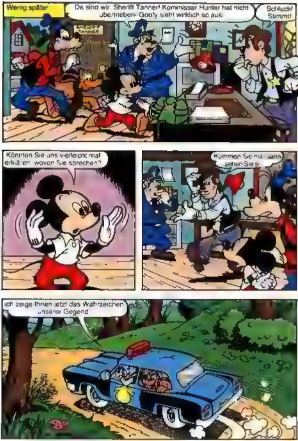

Nach einer langen Bahnfahrt
WILLKOMMEN IN TWIN GOOF
Wach auf, Goofy!
Chrrr... hm? Was ist denn los, Micky?

Wir sind da. Aussteigen, Goofy!
Hier ist es aber schön!
Es ist wohl am besten wir nehmen ein Taxi!
Oder die 50er!
Jetzt sag bloß, du kennst dich hier aus, Goofy?!
Aber nein! Ich meine nicht den Bus! Ich meine meine Schuhe! Die haben nämlich Größe 50 weißt du? Hihi

Huch!
Ha! Ha! Toller Witz! Ha! Ha! Ha!
Der hat Humor! Ha! Ha! Ich lach' mich kaputt! Ha! Ha!
Sie kommen bestimmt von Kommissar Hunter, stimmt's?
Richtig! Und sie sind demnach Sheriff Tanne, oder?
Nein, ha, ha! Ich hab keinen Stern auf der Brust, auch wenn ich manchmal welche sehe. Ha! Ha! Ha!
Vor Ihnen steht Taps-Bill, die rechte Hand des Sheriffs!

Und du bist die rechte Pfote von Herrn Maus, wie? Ha! Ha! Ha!
Sie sind sicher hier, um uns zum Sheriff zu bringen?
Sagen wir lieber, ich begleite Sie
... aber bringen wird uns dieses Gefährt hier! Ha! Ha! Ha!
BAHNHOF
Huch. Warum sehen uns die Leute denn alle an?

Das liegt an Ihrem Freund, Herr Maus!
An Goofy? Aber warum denn?
Huch! Vorsicht!
Wuff! Wuff!
TONF
Ähm ... entschuldigen Sie, ich bin manchmal ein bißchen zerstreut
Jetzt müssen wir doch die 50er nehmen um zum Sheriff zu kommen! Ha! Ha! Ha!

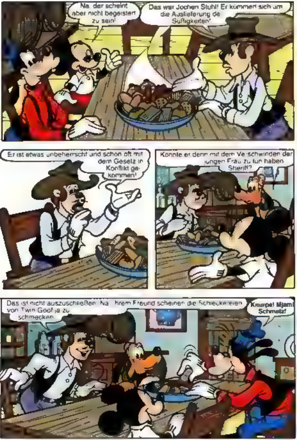


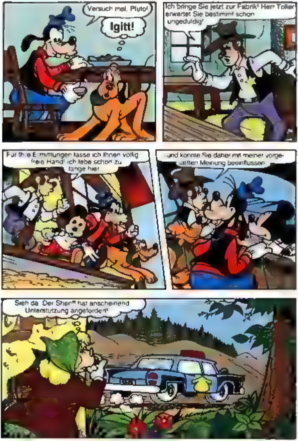
Wenig später
Da sind wir, Sheriff Tanner! Kommissar Hunter hat nicht übertrieben: Goofy sieht wirklich so aus.
Schluck! Stimmt!
SHERIFF TANNER
Könnten Sie uns vielleicht mal erklären, wovon Sie sprechen?
Kommen Sie mit, dann
sehen Sie s
Ich zeige Ihnen jetzt das Wahrzeichen unserer Gegend!

Was meinen Sie? Kommen Ihnen die beiden nicht bekannt vor?
Abe
das
bin ja ich

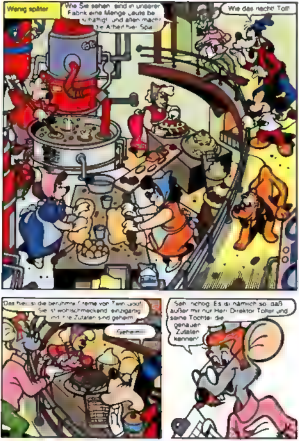
Das sind die Zwillinge Gregor und Gernot Goof die einst unsere berühmte Süßwaren-Fabrik gegründet haben!
Auch unsere Stadt haben sie gegründet! Deshalb ist sie nach ihnen benannt!
Twin Goof! Ich verstehe!
Aus Dankbarkeit ließen unsere Vorfahren dann die Köpfe der beiden Brüder am höchsten Berg der ganzen Gegend anbringen! So wurden sie zum Wahrzeichen unserer Stadt!
Und Sie sind das lebende Ebenbild der beiden!
Sie sehen mir schon ähnlich. Außerdem
muß ich zugeben, daß ich eine sehr weitverzweigte Verwandtschaft habe! Hihi

Wenig später
Unser friedliches Städtchen wurde durch das Verschwinden von Lilli Toller, der Tochter des Fabrik-Direktors, richtiggehend erschüttert!
Wem gehört denn eigentlich die Fabrik?
Sie gehört allen Bürgern unserer Stadt, und jeder ist stolz auf sie!
Die Süßigkeiten enthalten nämlich eine einzigartige Cremefüllung, die sie berühmt gemacht hat.
Von wegen! Ich finde das Zeug widerlich!
Außerdem riecht ganz Twin Goot nach diesem süßen Kram. Pfui Spinne!
RUMS!

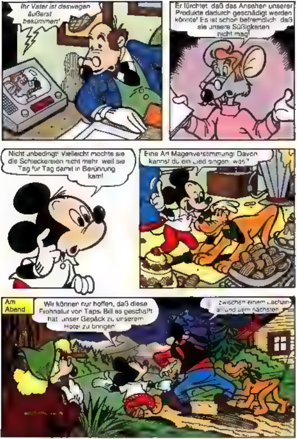

Na, der scheint aber nicht begeistert zu sein!
Das war Jochen Stuhl! Er kümmert sich um die Auslieferung de Süßigkeiten!
Er ist etwas unbeherrscht und schon oft mit dem Gesetz in Konflikt ge- kommen!
Konnte er denn mit dem Verschwinden der jungen Frau zu tun haben Sheriff?
Das ist nicht auszuschließen. Na, Ihrem Freund scheinen die Schleckereien von Twin Goof ja zu schmecken.
Knurps! Mjam! Schmatz!


Versuch mal, Pluto!
Igitt!
Ich bringe Sie jetzt zur Fabrik! Herr Toller erwartet Sie bestimmt schon ungeduldig!
Für Ihre Ermittlungen lasse ich Ihnen völlig freie Hand! Ich lebe schon zu lange hier
und könnte Sie daher mit meiner vorgefaßten Meinung beeinflussen
Sieh da! Der Sheriff hat anscheinend Unterstützung angefordert!

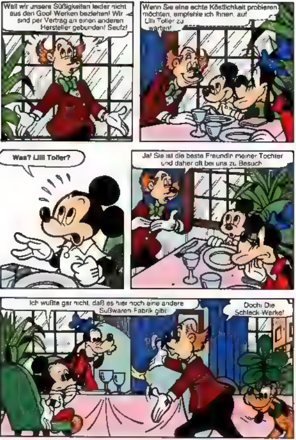
Wenig später im Büro des Direktors
... bis meine Tochter vor drei Tagen nicht mehr aus der Fabrik nach Hause kam! Seufz!
Arbeitet sie da?
Ja! Sie ist die Assistentin von Doktor Mauser, müssen Sie wissen!
Ihre Tochter sieht aber nett aus!
Könnten wir wohl mit Doktor Mauser sprechen?
Selbstverständlich! Er kann Ihnen dann auch gleich unser Werk zeigen!


Wenig später
Wie Sie sehen, sind in unserer Fabrik eine Menge Leute beschäftigt, und allen macht die Arbeit hier Spaß
Wie das riecht! Toll!
Das hier ist die berühmte Creme von
Sie ist wohlschmeckend, einzigartig und ihre Zutaten sind geheim
Geheim
Sehr richtig. Es ist nämlich so, daß außer mir nur Herr Direktor Toller und seine Tochter die genauen Zutaten kennen!

Unsere Cramemischung ist absolut einzigartig! Ihren unvergleichlichen Geschmack verdankt sie einer bestimmten Zutat, die viele unserer
Konkurrenten wissen möchten!
Hm ... Vielleicht wurde die junge Frau wegen dieser geheimen Zutat entführt?!
Wie würden Sie Lilli Toller denn beschreiben?
Sie ist in jeder Beziehung vollkommen! Ihr einziger Fehler ist, daß sie unsere Süßigkeiten nicht mag!

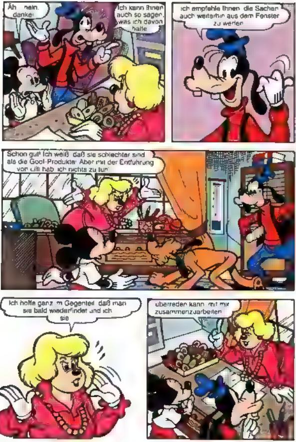

Ihr Vater ist deswegen äußerst bekümmert!
Er fürchtet, daß das Ansehen unserer Produkte dadurch geschädigt werden könnte! Es ist schon befremdlich, daß sie unsere Süßigkeiten nicht mag!
Nicht unbedingt! Vielleicht möchte sie die Schleckereien nicht mehr, weil sie Tag für Tag damit in Berührung kam!
Eine Art Magenverstimmung! Davon kannst du ein Lied singen, was?
Am Abend
Wir können nur hoffen, daß diese Frohnatur von Taps Bill es geschafft hat, unser Gepäck zu unserem Hotel zu bringen!
... zwischen einem Lachanfall und dem nächsten.

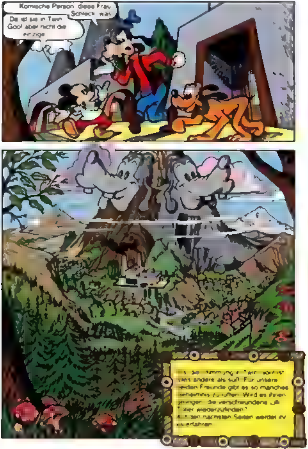
Bitte, die Herren!
Du meine Güte! Das ist aber ein Luxusschuppen! Wir können von Glück sagen, daß wir als Gäste in Twin Cool sind!
Ausgezeichnete Küche, will mir scheinen!
Guten Abend! Mein Name ist Lang. Ich bin der Besitzer dieses Hotels und möchte Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns wünschen!
Daher rate ich Ihnen, unsere Süßspeisen nicht auszuprobieren!
Warum denn das?


Weil wir unsere Süßigkeiten leider nicht aus den Goof-Werken beziehen! Wir sind per Vertrag an einen anderen Hersteller gebunden! Seufz!
Wenn Sie eine echte Köstlichkeit probieren möchten, empfehle ich Ihnen, auf Lilli Toller zu warten!
Was? Lilli Toller?
Ja! Sie ist die beste Freundin meiner Tochter und daher oft bei uns zu Besuch
Ich wußte gar nicht, daß es hier noch eine andere Süßwaren-Fabrik gibt!
Doch! Die Schleck-Werke!

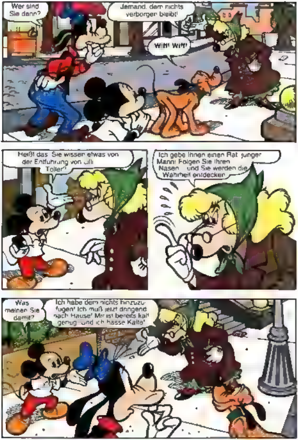
Daher bereits am nächsten Tag
SCHLECK-WERKE
Jetzt reicht's mir aber endgültig mit Ihren ständigen Fehlversuchen
Ich hab Ihnen gesagt, Sie sollen die geheime Zutat herausfinden, die die Goof-Creme
so unendlich schmackhafter macht als unsere! Also, tun Sie das. Auf der Stelle!
Uff!
ZIPP!
Huch!
Spotz!
PLATSCH!

Igitt! Das ist nicht aus den Goof-Werken!
Es ist echt unmöglich, einen Kenner zu täuschen – besonders einen so naschhaften wie dich, Goofy. Haha!
Kurz darauf
Wie kam es denn, daß Sie sich entschlossen, hier noch eine Süßwaren-Fabrik aufzumachen?
Na ja, ich wollte natürlich Naschwerk herstellen, das ebenso schmackhaft ist wie das aus den Goof-Werken!
Bitte sehr! Probieren Sie nur und urteilen Sie selbst!


Äh ... nein, danke!
Ich kann Ihnen auch so sagen, was ich davon halte
Ich empfehle Ihnen, die Sachen auch weiterhin aus dem Fenster zu werfen
Schon gut! Ich weiß, daß sie schlechter sind als die Gool-Produkte! Aber mit der Entführung von Lili hab' ich nichts zu tun!
Ich hoffe ganz im Gegenteil, daß man sie bald wiederfindet und ich sie
überreden kann, mit mir zusammenzuarbeiten

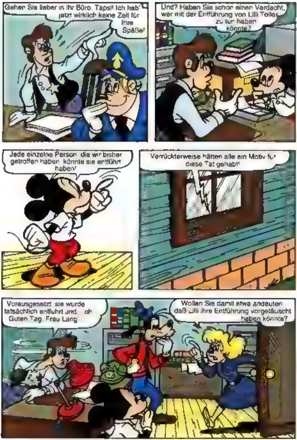

Komische Person, diese Frau Schleck, was.
Da ist sie in Twin Gool aber nicht die einzige
alles andere als süß! Für unsere
beiden Freunde gibt es so manches
Geheimnis zu lüften. Wird es ihnen
gelingen, die verschwundene
wiederzufinden?
Auf den nächsten Seiten werdet ihr
es erfahren.

KONDITOREI
TWIN GOOF
EIS SALON
Ein verzwickter Fall! Wir haben noch nicht einmal die Spur einer Spur!
Und dieser verführerische Duft hilft auch nicht gerade dabei, sich zu konzentrieren!
Pah, Süßer Firlefanz!
Huch! So was!

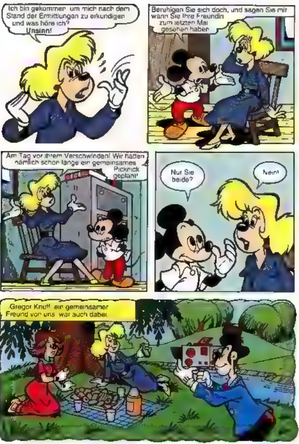


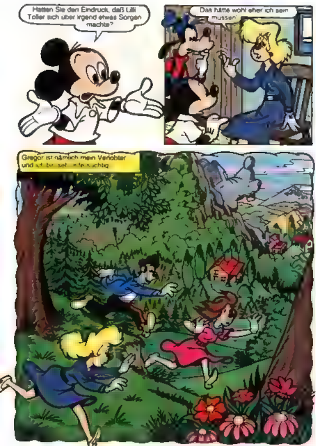
Wer sind Sie dann?
Jemand, dem nichts verborgen bleibt!
Wiff! Wiff!
Heißt das, Sie wissen etwas von der Entführung von Ulli Toller?
Ich gebe Ihnen einen Rat, junger Mann! Folgen Sie Ihren Nasen ... und Sie werden die Wahrheit entdecken!
Was meinen Sie damit?
Ich habe dem nichts hinzuzufügen! Ich muß jetzt dringend nach Hause! Mir ist bereits kalt genug ... und ich hasse Kälte!

Wenig später bei Sheriff Tanner
Ach, dann haben Sie also die alte Dame getroffen, die im Wald unter dem Denkmal haust!
Sie verläßt ihre Hütte so gut wie nie!
Sie ist ständig am Frieren und hortet deshalb Unmengen von Brennholz in ihrem Haus!
Wenn sie ständig friert, finde ich das auch sehr vernünftig!
Wie dem auch sei, ihr müssen Sie Ihre Aufmerksamkeit nicht schenken.
Nicht einmal Holz müssen Sie ihr schenken. Ha! Ha! Ha!

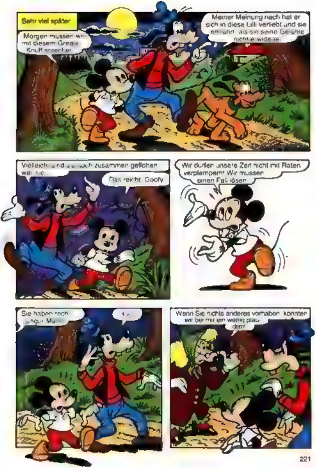


Gehen Sie lieber in Ihr Büro, Tapsi! Ich hab' jetzt wirklich keine Zeit für Ihre Späße!
Und? Haben Sie schon einen Verdacht, wer mit der Entführung von Lilli Toller zu tun haben könnte?
Jede einzelne Person, die wir bisher getroffen haben, könnte sie entführt haben!
Verrückterweise hätten alle ein Motiv für diese Tat gehabt!
Vorausgesetzt, sie wurde tatsächlich entführt und... oh Guten Tag, Frau Lang!
Wollen Sie damit etwa andeuten, daß Lilli ihre Entführung vorgetäuscht haben könnte?

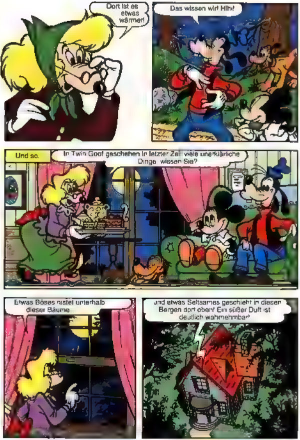

Ich bin gekommen um mich nach dem Stand der Ermittlungen zu erkundigen und was höre ich? Unsinn!
Beruhigen Sie sich doch, und sagen Sie mir wann Sie Ihre Freundin zum letzten Mal gesehen haben
Am Tag vor ihrem Verschwinden! Wir hatten nämlich schon lange ein gemeinsames Picknick geplant!
Nur Sie beide?
Nein!
Gregor Knuff ein gemeinsamer Freund von uns war auch dabei.


Hatten Sie den Eindruck, daß Lilli Toller sich über irgend etwas Sorgen machte?
Das hätte wohl eher ich sein müssen!
Gregor ist nämlich mein Verlobter

Lilli hatte sich wohl in ihn verliebt
Seufz! Aber trotzdem ist und bleibt sie meine beste Freundin!
Da wir's gerade von Freundschaft haben: Sehen Sie mal!
Das ist meine Hundin Fifi. Hihi!
Sie hat wohl ein Auge auf Pluto geworfen
POLIZEI



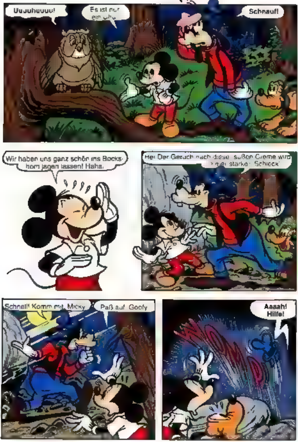
Sehr viel später
Morgen müssen wir mit diesem Gregor Knuff sprechen
Meiner Meinung nach hat er sich in diese Lilli verliebt und sie entführt, als sie seine Gefühle nicht erwiderte
Vielleicht sind sie auch zusammen geflohen weil sie
Das reicht, Goofy
Wir dürfen unsere Zeit nicht mit Raten verplempern! Wir müssen einen Fall lösen
Sie haben recht, junger Ma
Wenn Sie nichts anderes vorhaben, könnten wir bei mir ein wenig plaudern!


Dort ist es etwas wärmer!
Das wissen wir! Hihi!
Und so.
In Twin Goof geschehen in letzter Zeit viele unerklärliche Dinge, wissen Sie?
Etwas Böses nistet unterhalb dieser Bäume
und etwas Seltsames geschieht in diesen Bergen dort oben! Ein süßer Duft ist deutlich wahrnehmbar!

Wie gesagt! Steigen Sie hinauf und folgen Sie Ihrer Nase!
Wir werden Ihren Rat berücksichtigen! Danke für alles, und gute Nacht!
Was wollte sie uns denn damit sagen?
So was! Hier oben riecht es ja tatsächlich wie unten in Twin Gool!
Der Geruch scheint von da oben zu kommen!
SCHNIFF!
Sieht ganz so aus, als hättet ihr beiden tatsächlich etwas gerochen
Aber sicher! Wir müssen einfach unseren Nasen folgen, um die Lösung dieses Rätsels zu finden
Was?

Du und Pluto, ihr habt unbestreitbar eine feine Nase für Süßigkeiten!
Auch wenn es sich bei Pluto momentan eher um Abneigung handeln dürfte. Nicht wahr, alter Freund?
Lassen wir uns also von diesem Geruch leiten und versuchen, dem Rätsel auf die Spur zu kommen.
Endlich mal eine Art von Untersuchung, die mir liegt! Hihihi!
Und so
Hier geht's lang, Micky!

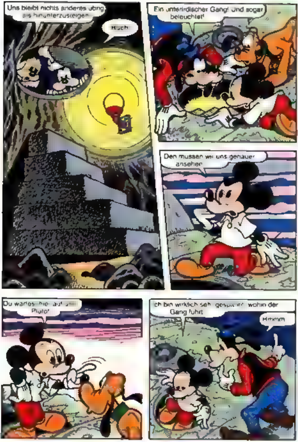
Ist da wer?
KNARZ!
Oje! Was kann das sein?
Micky, ich hab' Angst
Ich hoffe, daß wir keinen Grund dazu haben, Goofy!
Das Geräusch kommt von dort drüben
Nur Mut
Pluto, bleib dicht bei mir


Uuuuhuuuu!
Es ist nur ein Uhu
Schnauf!
Wir haben uns ganz schön ins Bockshorn jagen lassen! Haha.
He! Der Geruch nach diese süßen Creme wird mer stärker! Schleck!
Schnell! Komm mit, Micky
Paß auf, Goofy
Aaaah! Hilfe!

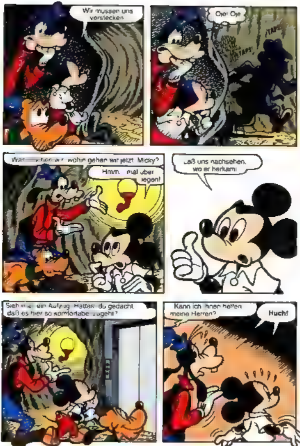
Hilfe Micky! Mach schnell!
Halt dich fest, Goofy. Ich komm und helf dir!
Zum Glück konnte sich Goofy gerade noch an dem Felsen festklammern.

Gib mir deine Hand Goofy!
Danke Micky ich ha mich nicht mer lange halten könner
Ächz! Uff! Stöhn!
Das war ganz schön gefäh ich
Weißt du wo wir hier sind? Direkt über den Goof Werken Verrückt
Hie ist der Ge uch der Creme ganz intensiv Micky

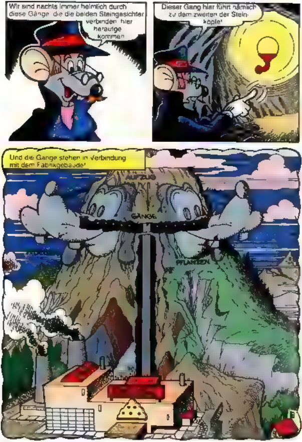
Vielleicht kommt er von der Fabrik unten im Tal?!
Nein! Der kommt von hier!
Hoppla! Was ist
Autsch!
Eine Falltür?
Hier oben? Wo kann die denn hinführen?


Uns bleibt nichts anderes übrig, als hinunterzusteigen.
Huch!
Ein unterirdischer Gang! Und sogar beleuchtet!
Den müssen wir uns genauer ansehen.
Du wartest hier auf uns, Pluto!
Ich bin wirklich sehr gespannt, wohin der Gang führt.
Hmmm

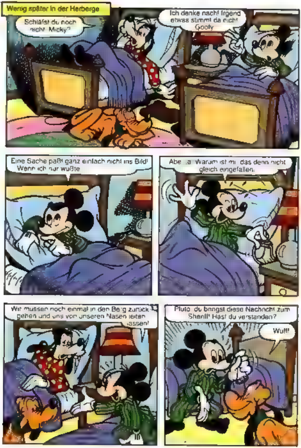
Wer kann den nur angelegt haben? Und warum? Das wird immer geheimnisvoller!
Hier riecht es auch nach der Creme!
Na, Pluto? Du hast es ohne uns wohl nicht ausgehalten
Wuff!
He! Sind das nicht Schritte?
Ja! Und sie kommen näher!
TAPS!
TAPS!


Wir mussen uns verstecken
Oje! Oje
TAPS
Was ... wohin gehen wir jetzt Micky?
Hmm. mal uber legen!
Laß uns nachsehen, wo er herkam!
Sieh ... ein Aufzug. Hattest du gedacht, daß es hier so komfortabel zugeht?
Kann ich Ihnen helfen meine Herren?
Huch!

Es sieht ganz so aus, als wären Sie beide richtige Detektive
He! Aber ... Sie sind doch
Doktor Mauser! So was!
Sehr richtig! Und Sie haben soeben das Geheimnis der
Zutat unserer Creme entdeckt.
Sie wächst nur auf den Köpfen der Gool-Zwillinge! Frau Toller und ich haben sie täglich dort gepflückt!


Wir sind nachts immer heimlich durch diese Gänge, die die beiden Steingesichter verbinden, hier heraufge kommen
Dieser Gang hier führt nämlich zu dem zweiten der Steinköpfe!
Und die Gänge stehen in Verbindung mit dem Fabrikgebäude!
AUFZUG
GÄNGE
PFLANZEN

Diesen Aufzug gab's aber noch nicht zur Zeit der beiden Zwillinge, oder?
Natürlich nicht! Die Gründer der Fabrik mußten eine lange und enge Wendeltreppe heraufsteigen!
Im Laufschritt!
Warum denn?
Diese Pflanzen müssen sofort nach dem Ernten verarbeitet werden!
Und daher mußte in der Nacht die Creme angerührt werden, mit der dann am folgenden Tag die Süßigkeiten hergestellt wurden!
Ganz schön anstrengend
Ja! Denn sie mußten die ganze Arbeit alleine erledigen
Hmm


Wenig später in der Herberge
Schläfst du noch nicht, Micky?
Ich denke nach! Irgend etwas stimmt da nicht, Goofy
Eine Sache paßt ganz einfach nicht ins Bild! Wenn ich nur wüßte
Aber ja! Warum ist mir das denn nicht gleich eingefallen!
Wir müssen noch einmal in den Berg zurück gehen und uns von unseren Nasen leiten lassen!
Pluto, du bringst diese Nachricht zum Sheriff! Hast du verstanden?
Wuff!

Und so wenig später
Würdest du mir bitte erklären, warum wir hierher zurückgekommen sind?
Der Geruch der Creme, Goofy! Du hast doch selbst gesagt, daß er nicht aus dem Tal kommt!
Folglich muß er von hier oben kommen! Nur von wo?
TOCH!
TOCH!
He! Hier ist noch so ein Ring, Micky
Eine Tür!
Huch. Na so was
KLAPP!

Die entführte Lilli Toller! Unglaublich!
Ich weiß zwar nicht, wer Sie sind, aber bitte Sie mich von hier weg
Beruhigen Sie sich! Wir
O nein! Er!
Wer?

Ich Sie sind mir zwar auf die Schliche gekommen aber Sie werden niemandem mehr davon erzählen können
Sie werden der Dame Gesellschaft leisten! Bis man Sie entdeckt, bin ich längst über alle Berge und steinreich!
Ich habe mittlerweile nämlich eine Methode entwickelt nach der die Pflanze auch in anderen Ländern wächst!
Sie sind ein Gauner Warum haben Sie dann Frau Toller ent
Weil sie bedauerlicherweise auch mit übergroßer Neugier gesegnet ist

„Jeder Abend, nachdem wir die Pflanzen geerntet hatten, ging sie nach Hause, während ich allein im Laboratorium zurückblieb
... Nachdem die Creme fertig war, konnte ich heimlich mit dem Samen der Pflanze meine Versuche machen.
Eines Tages stieß ich zufällig auf seine Notizen und verlangte eine Erklärung!
Daraufhin zwang mich Doktor Mauser, ihm hierher zu folgen und schloß mich in diesen geheimen Raum ein! Es war schrecklich
Ich mußte jede Nacht die Crememischung anrühren, damit er mehr Zeit für seine Forschungen hatte!

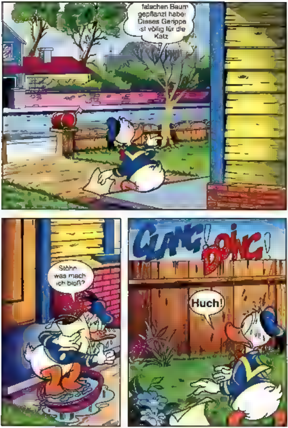
Deshalb haben Pluto und ich also den Geruch de Creme hier oben wahrgenommen
Weil sie gar nicht in der Fabrik hergestellt wurde!
Es war ein Fehler, die Creme hier oben zu mischen!
Weil wir zu gute Nasen haben Hi!
Schluß jetzt! Frau Toller wird weiterhin die Creme hier oben anrühren, und Sie werden ihr helfen!
Der Raum ist übrigens vollkommen schalldicht. Niemand wird Sie hier hören!
Aaaaah!
Was ist denn

Gut gemacht, Pluto!
Grrr
Laß das du Köter!
Unsere Gefangenschaft war von kurzer Dauer
Ihre wird mit Sicherheit etwas länger dauern
Ächz. Keuch! Da sind wir. Japs!
Daher
Bravo, Pluto!
Prima Spürhund!

Danke, daß du mich gerettet hast!
Und Dank auch den beiden Detektiven!
Was wird aus Doktor Mauser?
Er wird seine Studien fortsetzen allerdings zum Nutzen der ganzen Stadt!
Und wenn es soweit ist, daß die Pflanzen auch in anderen Ländern wachsen, werden wir unsere Süßigkeiten in alle Welt exportieren!
Nachdem der Fall nun gelöst ist sollten Sie ein paar Tage Ferien machen.
und warten, bis unsere Überraschung endlich fertig ist!

Daher, einige Tage später
Ein Hoch auf unsere Helden!
Na so was! Hahaha!
Toll!
Die beiden Brüder haben Zuwachs bekommen. Das wird uns immer an unsere
auch an die Nasen der Helden
Wau! Wau!
ENDE

DER SCHATTENSPENDER


falschen Baum gepflanzt habe! Dieses Gerippe ist völlig für die Katz
Stöhn was mach ich bloß?
CLANG! DOING!
Huch!

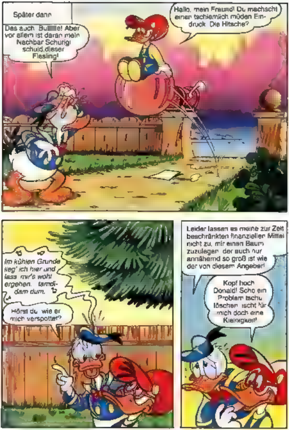
BRAAAPPRR!
Gräßlich! Das hält ja kein Mensch aus
Wenn da drüben nicht sofort Ruhe ist, dann oooh!
Was was machen Sie denn da, Herr Schurigl?
Wenn Sie das bißchen Hirn, das Sie noch haben, einsetzen, kriegen Sie's vielleicht raus. hehe
CLANG!

Aber für den Fall, daß die Hitze Ihre grauen Zellen zu sehr ausgetrocknet hat, werde ich es Ihnen als guter Nachbar mit wenigen schlichten Worten kurz erklären
Ich habe einen Gärtner beauftragt, diese herrliche, majestätische Tanne in meinen Garten zu pflanzen
damit ich mich in ihrem Schatten von der Sommerhitze erholen kann, während Sie, mein teurer Freund, in der Sonne brutzeln!
Schnaub!

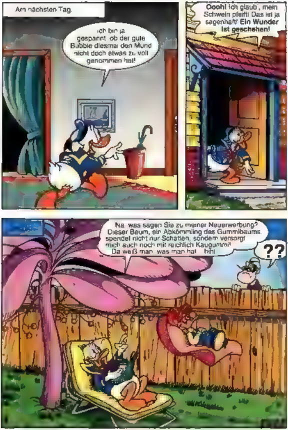
Dieser Widerling... grrr! Doch was soll's, ich muß versuchen, ihn zu ignorieren, auch wenn's schwerfällt! Halt also an dich Donald!
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie labend ist dein Schatten
Das geht nun aber doch zu weit!
Hören Sie gefälligst auf, unsere schönen Weihnachtslieder zu verballhornen!
Wie herrlich ist ein Tannenbaum für den Besitzer anzuschaun, o Tannenbaum, o Tannenbaum, wie labend ist dein Schatten. hehehehe!

Wenn dieser Blödmann glaubt er könnte mich damit treffen, hat er sich aber geschnitten! Ich kauf' mir noch heute auch so eine Tanne.
... und zwar eine noch größere! Das wäre ja gelacht!
BAUM-SCHULE
Jedoch.
Schön dicht und gerade gewachsen! Kostet nur 2 500 Taler!
Ähem ... ich hatte eigentlich an etwas Preisgünstigeres gedacht!

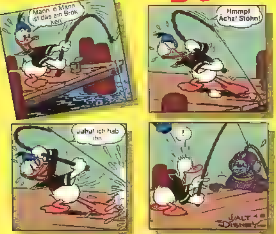
Sind 2000 auch zuviel?
Leider ja!
1000 Taler! Das ist eine echte Gelegenheit!
Aber nicht für meinen Geldbeutel
300 Taler! In ein paar Jahren wird Ihnen diese Tanne überreichen Schatten spenden!
Nun, ehrlich gesagt.
Verstehe! Hier, das ist die ideale Tanne für Sie. Nur zwei Taler! Und wenn Sie 150 Jahre Geduld haben, verspreche ich Ihnen, daß Sie einen prächtigen Schattenspender
Und so.
Nicht mal in meinen kühnsten Träumen hätte ich mir vorgestellt, daß man für ein bißchen Schatten so tief in die Tasche greifen muß!


Später dann
Das auch Bu e! Aber vor allem ist daran mein Nachbar Schurigl schuld, dieser Flesling!
Hallo, mein Freund! Du machscht einen tschiemlich müden Eindruck. Die Hitsche?
Im kühlen Grunde lieg' ich hier und lass mir's wohl ergehen... tamdidam dum...
Hörst du, wie er mich verspottet?
Leider lassen es meine zur Zeit beschränkten finanziellen Mittel nicht zu, mir einen Baum zuzulegen, der auch nur annähernd so groß ist wie der von diesem Angeber!
Kopf hoch Donald! Scho ein Problem tschu löschen ischt für mich doch eine Kleinigkeit!

Natürlich kannscht du nicht wischen, wasch in dieschem Schpetschial-Kaugummi für ungeahnte Kräfte schtecken!
Aber ... das kann ja eine Ewigkeit dauern, bis daraus ein Baum wird, der einigermaßen Schatten spendet! Ob ich das überhaupt noch erlebe?
Red keinen Unschinn Auf Bubble Billy war noch immer Verlasch oder?
Scho, dasch wär sch! Schon morgen hascht du deinen Schatten! Und datschu ver schpreche ich dir auch noch eine Überraschung!
Vielen Dank, Bubble! Sehen wir uns demnächst mal wieder?
Klaro, Donald, schon morgen! Tschüsch!


Am nächsten Tag.
Ich bin ja gespannt, ob der gute Bubble diesmal den Mund nicht doch etwas zu voll genommen hat!
Oooh! Ich glaub', mein Schwein pfeift! Das ist ja sagenhaft! **Ein Wunder ist geschehen!**
Na, was sagen Sie zu meiner Neuerwerbung? Dieser Baum, ein Abkömmling des Gummibaums, spendet nicht nur Schatten, sondern versorgt mich auch noch mit reichlich Kaugummi! Da weiß man, was man hat ... hihi
??

HAU RUCK, DONALD DUCK!



© Disney

Die besten Geschichten mit Donald Duck und seinen Freunden.

Donald Duck Sonderheft

Comics für Entenfans und solche, die es werden wollen.

Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt...

der auch nicht beim Zeitschriftenhändler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen

- **Deutschland: Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12, 45, 7000 Stuttgart 10**
- **Schweiz: Egmont AG, Kemptalstr. 56, CH-8306 Illnau**

(zuzügl. Porto und Versandkosten)

Nr 1 Der Kolumbusfalter
Nr 2 Hallo, hier Micky
Nr 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr 6 Micky-Parade
Nr 7 Donald in 1000 Nöten
Nr 8 Donald gibt nicht auf
Nr 9 Micky ist der Größte
Nr 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr 12 Donald in Hypnose
Nr 13 Micky in Gefahr
Nr 14 Donald sucht Streit
Nr 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr 17 Micky und Minnie
Nr 18 Donald ist unschlagbar
Nr 19 Pech für die Panzerknacker
Nr 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr 22 Donald auf großer Fahrt
Nr 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr 24 Donald geht ein Licht auf
Nr 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr 27 Donald der Große
Nr 28 Wer wagt, gewinnt
Nr 29 Micky, der Westernheld
Nr 30 Hier geht's rund
Nr 31 Unverhofft kommt oft
Nr 32 Donald im Glück
Nr 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr 34 Supermicky
Nr 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr 37 Ehrlich spart am längsten
Nr 38 Donald hier – Donald da
Nr 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr 40 Auf geht's, Micky
Nr 41 Donald mal ganz anders
Nr 42 Micky denkt am schnellsten
Nr 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr 44 Phantomias fliegt wieder
Nr 45 Bahn frei für Donald!
Nr 46 Micky hat den Bogen raus
Nr 47 Hoppla, die Ducks kommen!
Nr 48 Volldampf für Micky
Nr 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr 50 Dagobert gewinnt immer
Nr 51 Kopf hoch, Donald!
Nr 52 Micky immer auf Achse
Nr 53 Dagobert, der Milliardenräuber
Nr 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr 55 Dagobert macht Geschichten
Nr 56 Achtung – fertig – los!
Nr 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr 58 Donald, der Held des Tages
Nr 59 Frech gewagt, ist halb gewonnen
Nr 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr 63 Micky, der rasende Reporter
Nr 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr 66 Donald dreht durch
Nr 67 Micky Maus – Superstar
Nr 68 Alles Gute, Donald!
Nr 69 Dagoberts große Schau
Nr 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr 72 Viel Lärm um Donald
Nr 73 Micky greift ein
Nr 74 Der Stolz der Familie
Nr 75 Ferien mit Phantomias
Nr 76 Ein Fall für Micky
Nr 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr 81 Donald im Rampenlicht
Nr 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr 87 Micky ist wieder da!
Nr 88 Donald sticht in See
Nr 89 Der Boß bin ich!
Nr 90 Mickys Mondfahrt
Nr 91 Der Weg zum Erfolg
Nr 92 Donalds bunte Welt
Nr 93 Die Macht des Goldes
Nr 94 Micky groß in Form
Nr 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr 97 Olympisches Allerlei
Nr 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr 102 Du bist ein As, Phantomias
Nr 103 Der Duck-Clan
Nr 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr 105 Ich bin die Nummer eins
Nr 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht...
Nr 108 Donald ist am Ende
Nr 109 Das Lied der Prärie
Nr 110 Donald ist mein Typ!
Nr 111 Dagobert dreht voll auf
Nr 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr 114 Rallye Entenhausen
Nr 115 Riesenspaß beim Kugelspiel
Nr 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr 117 Die Ducks – vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr 119 Fern von Entenhausen
Nr 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr 121 Phantomias und seine Freunde
Nr 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr 126 Donald, der Pechvogel
Nr 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr 128 Goldregen bringt Segen
Nr 129 Einer spielt falsch!
Nr 130 Olympisches Fieber
Nr 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr 132 Im Reich der Sterne
Nr 133 Die neue Ente
Nr 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr 135 Donald im Pech
Nr 136 Heißes Gold
Nr 137 Das goldene Faß
Nr 138 Donald – ganz locker
Nr 139 Voll in Fahrt
Nr 140 Der ewige Zweite
Nr 141 Der Tiger von Mazula
Nr 142 Goldene Träume
Nr 143 Das Geheimnis der Silberbecher
Nr 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr 145 Das Talermonster
Nr 146 Die Sportskanonen
Nr 147 Gold unter Wasser
Nr 148 Der magische Ring
Nr 149 Der goldene Krieger
Nr 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr 153 Der Schatz der Tarikatione
Nr 154 Phantomias und die Diesel-Diät
Nr 155 Abenteuer im Regenwald
Nr 156 Antike Geschäfte
Nr 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr 158 Der indische Tempel
Nr 159 Das Geheimnis von Paris
Nr 160 Der wahre Pioniergeist
Nr 161 Der Hexenkessel
Nr 162 Der goldene Totempfahl
Nr 163 Das Schloß der Glenne O'Duck
Nr 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr 165 Der dreizehnte Drache
Nr 166 Auf König Midas' Spuren
Nr 167 Die Sieben Weltwunder
Nr 168 Kampf der Galaxien
Nr 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr 171 Der Schmutzgeier ist wieder da
Nr 172 25 TOLLE JAHRE
Nr 173 GRRR!
Nr 174 Olympia in Entenhausen
Nr 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr 178 Der verhinderte Entdecker
Nr 179 Die neue Statue
Nr 180 Die rätselhaften Zwillingsgrößer
Nr 181 Der Traum vom Großen Onkel
Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
Nr 183 Die Zauberglocke

Nr. 184 „Eine fantastische Reise" – erscheint am 8. Juni 1993

Die lustigen Seiten des Lebens!

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch im Abo – ist doch klar!

Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch

- Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!
- Über 250 Seiten in Farbe!
- Lange, spannende Comic-Geschichten!

Brief/Drucksache

An
Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch
im Egmont Verlag
Postfach 56
1121 Wien

Bitte mit
S 5,50
frankieren

Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!

Der neueste Band kommt pünktlich und bequem per Post ins Haus!

Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch

LTB 183

ABONNEMENT

Ja, ich bestelle Walt Disney's Lustiges Taschenbuch für 1 Jahr um nur ÖS 599,--. Ich bekomme mein Taschenbuch jeden Monat portofrei direkt ins Haus. Die Bestellung endet automatisch nach 1 Jahr, wenn ich nicht ausdrücklich weiterbestelle.

Bücher an:

Name____________________
Vorname____________________
Straße/Haus Nr.____________________
PLZ/Wohnort____________________
Geburtstag____________________

Über 250 Seiten in Farbe!

meine Vorteile:

X garantiert keine Verlängerungspflicht X monatlich X portofrei

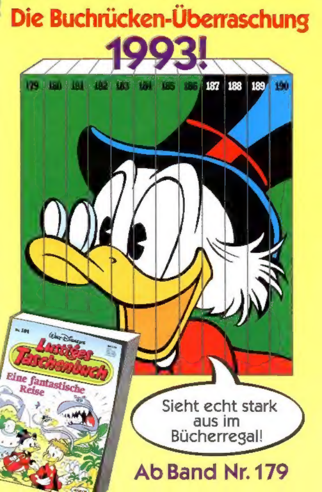
Rechnung an:

Name/Vorname____________________
Adresse (wenn anders als oben)____________________

X Ja,
ich nütze diese günstige Gelegenheit

Garantiert keine Ausgabe versäumen

____
Datum/Unterschrift (des Bestellers/Erziehungsberechtigten)


Die Buchrücken-Überraschung
1993!
187 188 189 190
Lustiges Taschenbuch
Eine fantastische Reise
Sieht echt stark aus im Bücherregal!
Ab Band Nr. 179

BFRS 145
LFRS 141